

Shadow's of Moonlight [Remastered]

Von Iyeko

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Wie alles begann	2
Kapitel 1: Unschuldiger Anfang	4
Kapitel 2: Eine Mysteriöse Begegnung	8
Kapitel 3: Sturm ins Ungewisse	13
Kapitel 4: Der Kampf um die Freiheit der Seelen	20
Kapitel 5: Pfade in den Himmel [Finale]	27
Epilog: Wie es sein sollte	34

Prolog: Wie alles begann

"Tihhi..."

"Psst! Kicher nicht so laut sonst hört er uns..!"

"Quatsch. Wenn der schläft könnte neben ihm ne Bombe hochgehen und er würde weiterpennen"

"Hmm.. trotzdem sei lieber still. Sonst ruiniert uns--"

Die Tür des Zimmers flog mit einem lauten krachen auf und eine quietschvergnügte Stimme erklang.

"ONII CHAAAAAAN!! AUUUUUUFSTEEEEEEEEEEHN!!!"

Zwischen den beiden Personen die das auf dem Bett liegende Knäuel grade hatten fassen wollen, witschte eine dritte Gestalt hindurch und landete mit einem kräftigen Satz direkt auf der Decke.

"AUGHAAAAGH!!"

Das Knäul aus Decken schoß hoch und ein blau-silberner, verwuschelter Haarschopf kam zum Vorschein, gefolgt von einem zusammengekniffenen Paar Augen.

"Agh.. Urgh.. A-Ann..!?" stöhnte eine gequälte Jungenstimme in die Decke hinein.

Das junge Mädchen auf der Decke wippte aufgeregt hin und her und trommelte auf dem Brustkorb des Jungen herum.

"HAPPY BIRTHDAY ONII-CHAN!!" kreischte Ann aus voller Kehle und hopste jauchzend auf dem Bett umher.

Mühsam und noch etwas lädiert, schob der Junge der unter der Decke lag, selbige beiseite und kam nun bis zu den Beinen zum Vorschein.

Er gähnt herzhaft, streckte sich ausgiebig und rieb sich noch verschlafen die Augen.

"Guten Morgen Ryou. Alles liebe zum Geburtstag"

Der Lichtschalter wurde betätigt und der Raum wurde schlagartig erhellt, weswegen Ryou seine Augen leicht zusammenkniff.

"Von mir auch alles Liebe kleiner Bruder"

Die beiden Mädchen die an der Tür standen und das Licht angemacht hatten, lächelten ihn entschuldigend an und boten ihm jeweils eine Hand an um ihn aus dem Bett zu ziehen.

Ryou lachte belustigt und ergriff die Hände seiner Schwestern und landete mit einem Hops auf dem Teppich vor seinem Bett.

"Lasst mich raten.. Ann war in die Weck Aktion nicht eingeplant oder?"

Er blickte zwischen seinen Schwestern hin und her die mit möglichst verzeihungs heischender Miene nickten.

"Neiheiheihein! Amy und Rouge hatten nix damit zu tun! Ich wollte dich ganz allein wecken großer Bruder!" rief das quirlige Mädchen und sprang nun auch vom Bett direkt in Ryou's Arme.

"Hahaha, na immerhin bin ich jetzt auch definitiv wach mh?"

Rouge verkniff sich ein grinsen und strich ihre Schulterlangen, Dunkelbraunen Haare zurück.

"Wir haben unten ein Frühstück mit Mama vorbereitet, zieh dich schnell an und komm herunter ja? wir warten unten auf dich" warf Amy dazwischen und wuschelte ihrem

kleinen Bruder durch die ohnehin schon verwüsteten Haare.

"Ist gut. Ich beeil mich" erwiderte er und gestatte Ann von seinen Armen zu klettern, die sofort ihren älteren Schwestern hinterherwuselte und die Treppe nach unten zur Küche folgte.

~Puh.. mit drei Schwestern hat mans nicht leicht als Junge..~

Es stimmte. Ryou war das zweitjüngste Kind der Hayato's und außerdem der einzige Junge.

Seine Älteste Schwester war Amy, danach kam die zweitälteste Rouge und anschließend seine jüngere Schwester Ann.

Er mochte sie allesamt natürlich unheimlich gern, aber unter drei Mädchen begraben zu sein war bisweilen schon anstrengend.

Während er aus seinen Schlafsachen schlüpfte und nach seinen Klamotten griff, die er sich für den heutigen Tag zurecht gelegt hatte, zog er den Rollo beiläufig mit einer Hand hoch und blickte hinaus.

Alles war schneeweiß. Klar es herrschte tiefster Winter, aber irgendwie erfreute es ihn.

Seine Augen verweilten noch einige Momente geistesabwesend auf dem weißen Puder das überall draußen auf den Straßen und Dächern der Stadt lag.

"ONII CHAAAAAN BEEIL DI- IIHHHHH!!! ONII CHAAAAAN ZIEH DIR WAS AAAAAN IIHHHHH!!!"

"W wah!? Ann! Raus, runter, weg, husch!!!"

Seine jüngere Schwester die grade eben den Kopf zur Tür herein gestreckt hatte, wich unter übertrieben angeekelter Geräuschkulisse, dem Hausschuh aus den Ryou ihr grade an den Kopf werfen wollte und wuselte die Treppen zur Küche hinab.

"Uff.. Geschwister.."

Ryou stieß einen erheiterten Seufzer aus und räkelte sich nochmals genüsslich.

Mit einem letzten prüfenden Blick in den Spiegel, musterte er sich selbst.

Er trug sein Lieblingsset: Ein schlichtes schwarzes Shirt mit langen Ärmeln und dem Aufdruck -Productive Emotions-. An seinen Beinen dagegen hing eine Beige, schlabbrige Hose und seine Füße steckten in schwarzen Socken.

Nur seine Haare waren eine Katastrophe. Dem Wirrwarr an Haaren die auf seinem Kopf wuchsen, einhalt zu gebieten, war eine Aufgabe die kein Friseur hinbekam ohne ihm die Hälfte davon abzurasier.

Vergnügt wuschelte er sich selbst mit beiden Händen durch die silber-blauen Haare und brachte sie in eine Form die ihm gefiel. Vollkommen zerpflügt natürlich.

Dann verließ er sein Zimmer und schritt selbst hinab in die Küche wo ihn seine Geschwister bereits erwarteten.

Kapitel 1: Unschuldiger Anfang

Als Ryou die Tür zur Küche öffnete und eintrat, war er irritiert ob er vorherrschenden Dunkelheit.

Vorsichtig tappste er durch den stockdüsteren Raum und versuchte sich möglichst nirgendwo anzustoßen.

"Amy..? Rouge..? Ann? Hallo? WO steckt ihr?"

Plötzlich flammte nur ein kleines Stück von ihm entfernt ein kleines Licht auf. Eine Flamme!

Zu dieser einen Flamme gesellte sich eine zweite und eine dritte und eine vierte.

Langsam wurden die Umrisse von Gesichtern erkennbar die nahe bei den flackernden Flämmchen saßen.

Als letztendlich die sechzehnte Flamme brannte, strahlten Ryou's Augen vor purer Freude.

"Happy Birthday Ryou-kun, wir alle wünschen dir alles liebe und gute zu deinem Sechzehnten Geburtstag"

Da saßen sie: Seine Schwester Amy, direkt neben ihr Rouge und ihnen gegenüber Ann und Ryou's Mutter Urd.

Unfähig seine Freude über diese Überraschung auszudrücken, stotterte Ryou nur herum und kratzte sich unablässig verlegen am Hinterkopf.

"Na komm schon setz dich zu uns mein Großer" bot ihm seine Mutter liebevoll an und schob den Stuhl der für ihn gedacht war ein Stück vom Tisch zurück.

Ohne groß abzuwarten kam Ryou der Einladung nach und setzte sich zu seiner Familie an den Tisch.

Hoffnungsvoll suchten seine violetten Augen im halbdunkel nach einer weiteren Person die am Geburtstagstisch sitzen sollte.

Doch er wurde enttäuscht..

Urd bemerkte den Blick ihres Sohnes und fuhr im sanft durchs Haar. "Es tut mir leid Schatz.. das ist das einzige Geburtstagsgeschenk das dir keiner von uns machen konnte.."

Er wirkte etwas geknickt darüber das sein Vater nicht mit am Tisch saß, schließlich war es sein sechzehnter Geburtstag und er hatte die Hoffnung auf ein Wunder gehabt das er aus der Versenkung auftauchen würde.

Doch das spurlose Verschwinden von Seth Hayato hielt weiter an.

"Mach doch nicht so ein Gesicht Bruderherz, schenk uns ein lächeln, nimm ein Stück Kuchen und sag uns wie er schmecc-- ANN!!"

"Alscho isch finnd inn prma" schmatzte Ann begeistert und hatte sich bereits ein riesen Stück Kuchen in den Mund gestopft.

"Du Vielfrass! der Kuchen ist für Ryou-kun!! ER sollte ihn anschneiden und das erste Stück kriegen!!" zeterte Amy wütend und zog Ann den Teller unter der Nase weg.

"Och jetzt halt man die Luft an Schwester, es ist schließlich nicht so als hättest Du den Kuchen gebacken" warf Rouge dazwischen und hob entrüstet eine Braue.

"Ohne Mama's Hilfe hättest du den Kuchen eh verbockt also gibt nicht so an ja!? Ich wette ich kann viel besser backen als du!"

"Achja? das will ich sehen!"

"JAH! Ein Wettbacken! Ich will probieren!!" quietschte Ann vergnügt und machte sich dabei schon wieder über den Kuchen her.

Urd schien etwas überfordert mit der Lage zu sein und versuchte Ryou zugewandt ein lächeln aufzusetzen. "Uhm.. Happy.. Birthday mein Schatz?"

Ryou war es egal, er fand es furchtbar amüsant und genoss es der Szene einfach nur zuzuschauen auch wenn das bedeutete das er wahrscheinlich nichts mehr vom Kuchen abbekommen würde, genau wie der Rest der Anwesenden.

Nachdem wieder Ruhe eingekehrt war, schoben seine Familienmitglieder nach und nach verschieden große und bunt eingepackte Geschenke in die Tischmitte und tuschelten durcheinander wie Ryou wohl auf die Präsente reagieren würde.

Ryou konnte seine Neugierde schlecht verbergen. Er wartete zwar geduldig bis ihm höflich gestattet wurde die Geschenke öffnen zu dürfen damit seine Mutter genug Zeit hatte ein paar Erinnerungsfotos zu machen, doch brannte er darauf zu wissen was er bekommen würde.

Zuerst fiel ihm ein etwas kleineres Paket oder eher gesagt Päckchen ins Auge. Es war recht dünn und mit einer hellblauen Schleife umwickelt. Es war unter Garantie von Ann.

Sorgsam löste er die Schleife und begann die Tesastreifen zu lösen.

Amy und Rouge tauschten fragende Blicke aus, nur Urd schien wissend zu kichern.

"Wow! Das ist doch meine Lieblings--?"

Als Ryou das Papier von seinem Geschenk löste, fand er eine riesige Tafel seiner Lieblingsschokolade vor. Die zur Hälfte fehlte.

"Ahahaha... i-ich wurde hungrig als ich die Schokolade eingepackt habe und.. hab vielleicht ein- oder zwei Bissen genommen.. tihi"

Ann kratzte sich verlegen und eine Spur rot im Gesicht, an der Wange und strahlte dabei so viel Niedlichkeit aus, das Ryou ihr gar nicht böse sein konnte.

"N nun okay.. s-schauen wir was wir als nächstes da haben ja?"

Rasch ergriff Ryou unter den Blicken seiner Familie das zweite Paket. Es war deutlich größer als das von seiner kleinen Schwester.

Umsichtig zupfte er die Tesastreifen vom Papier und öffnete die Verpackung um einen Blick hinein zu werfen.

"Eh??"

Das verwirrte Geburtstagskind warf seiner Schwester einen Blick zu. Sie grinste und nickte.

Ryou steckte seine Hände in die Schachtel und holte eine zweite, kleinere Schachtel hervor. Auch diese packte er umsichtig aus und öffnete sie. Eine weitere, NOCH kleinere Schachtel kam zum Vorschein.

Amy seufzte. Rouge war bekannt dafür solche Gags abziehen und diese auch noch wahnsinnig komisch zu finden. Doch Amy hatte vorschnell geurteilt.

Als Ryou das dritte Päckchen öffnete, stutzte er und wurde knallrot im Gesicht.

"R Rouge! W was soll das!?"

In Rouge's Gesicht stand das pure Vergnügen geschrieben, als ihr irritierter Bruder eine handvoll Kondome aus dem Paket zog und anstarrte.

Nun prustete auch Amy in ihre Teetasse aus der sie eben einen Schluck hatte trinken wollen und hustete lautstark.

"Rouge Hayato! W-was soll der Blödsinn!? Ryou-kun ist noch viel zu jung um--"

"Nur weil DU noch nie mit nem Kerl geschlafen hast, heißt das nicht das Ryou zu jung für ein Mädchen ist!"

"WA!? Nimm das zurück! Du hattest auch noch keinen Freund!"

"Bist du sicher?" Rouge kicherte vielsagend und stützte ihr Kinn auf beiden Händen am Tisch auf.

Amy's Gesichtsfarbe wechselte von rosa zu puterrot.

"Kaa-San! S-sag auch was!"

Urd schenkte Amy nur ein verschmitztes Grinsen und kratzte sich an der Wange "Nun.. ich glaube das hat Rouge-chan von mir teehee"

Eine kurze, peinliche Stille trat ein und niemand meldete sich zu Wort, außer Ann die sich genüsslich am Geburtstagskuchen vergriff.

"Ahem.. n nun.. ähm.. j-ja! Ich hab auch noch ein Geschenk für dich Nii-chan!"

plapperte Amy verlegen drauflos und schob ihrem verdutzten Bruder ein großes, in grünes Geschenkpapier gewickeltes Päckchen zu.

Von Neugierde übermannt, vergass Ryou die peinliche Situation von eben und begann sorgsam das Paket seiner ältesten Schwester zu öffnen.

"!!"

Ryou's Hände erfühlten etwas weiches, textiles. Ein Kleidungsstück wie es schien.

Als der letzte Rest Verpackung auf dem Tisch zurückblieb, schüttelte er das langärmlige Kleidungsstück auf, welches sich als Jacke herausstellte.

Amy erwartete gespannt die Reaktion ihres Bruders, der die Jacke musterte.

Ryou schien sichtlich von dem Geschenk angetan, denn er drehte die weite, türkise Jacke hin und her, hielt sie von sich an seine Brust und entschied sich letztendlich aufzustehen und sie anzuprobieren.

Sie war etwas zu groß für ihn. Wenn er die Arme hängen ließ, verdeckten die Ärmel vollständig seine Hände und wenn er den Reißverschluss komplett zu machte, verschwanden seine Lippen hinter der Krempe, sodaß nur seine Nasenspitze und alles aufwärts von dort hinausschaue.

"Hm.. vielleicht hab ich mich in der Größe vergriffen.." murmelte Amy nachdenklich als sie Ryou betrachtete.

"Was?? Nein nein! Die ist perfekt!" rief er begeistert und machte eine Drehung. "Oder was meint ihr? Steht mir doch prima!"

Rouge, Ann und Urd grinsten Amy zu deren Geschenk Ryou wohl am meisten begeistert hatte.

Amy wirkte sichtlich erleichtert darüber das er sich so freute.

"Schön wenn du sie magst mein Süßer.. aaaber Mama hat auch noch etwas für dich"

Die violetten Augen ihres Sohnes, fixierten Urd voller Neugierde was sie für ihn hatte und bekam einen dünnen, weißen Briefumschlag in die Hand gedrückt.

"Hm?" etwas irritiert öffnete Ryou wie immer umsichtig den Umschlag und griff hinein.

Zum Vorschein kam ein Schwarzer bedruckter Streifen Papier, gefolgt von einem freudigen Aufschrei aus Ryou's Kehle.

"EIN PREVIEW TICKET FÜR SHADOW'S OF MOONLIGHT!?"

Alle am Tisch zuckten durch die heftige Reaktion des Geburtstagskinds aufgeschreckt zusammen.

"Ja. Du magst doch Fantasyfilme und.. naja ich hab meine Beziehungen spielen lassen und dir zum Geburtstag ein Ticket für den neuen Film besorgt den du unbedingt sehen wollte--"

Urd kam gar nicht mehr zum aussprechen, als ihr Ryou voller Freude und dankbarkeit um den Hals fiel und sich mit einem dicken Knutsch auf die Wange bei ihr bedankte.

"Das ist super Mama! ich wollte den Film sooo unbedingt sehen, aber.. ein Ticket für die erste Vorstellung! Das ist Hammermäßig!!"

Nachdem auch Amy, Rouge und Ann einen Dankeschön Knutsch für ihre Geschenke bekommen hatten, wobei Rouge zwei haben wollte, verbrachte Ryou den Rest des Tages damit, mit seinen Schwester Ann auf ihrem Ninpohendo 46, Rioma Party 2 zu spielen, sodaß die Zeit bis zum Abend im nu verflog und Ryou sich endlich um 8 Uhr auf den Weg ins Kino machen konnte.

Kapitel 2: Eine Mysteriöse Begegnung

Der Film war unfassbar spannend gewesen. So spannend sogar, dass Ryou seine ganze Energie in Aufregung umgewandelt hatte und am Ende ganz klein zusammengekauert, in seinem Sitz eingeschlafen war.

Niemand befand sich mehr im Kino. Es schien nicht aufgefallen zu sein das man vergessen hatte den Jungen im Saal zu wecken.

Plötzlich kamen wie aus dem nichts zwei Lichtkugeln geradewegs durch die Sitzreihen auf Ryou zugeschwebt und blieben über ihm stehen.

Das Licht ihrer Kugeln erleuchtete ihn matt.

„Sieh mal Hanako! Ich hab ihn gefunden!“, rief eine Stimme aus einer der beiden Lichtkugeln.

„Shht, nicht so laut, Rin“, flüsterte die Stimme aus der anderen Kugel. Die Lichtkugeln erloschen mit einem leisen Pling und zwei kleine Feen erschienen an ihrer Stelle.

„Wow... Er ist süüüß“ sagte Rin verträumt, doch Hanako stieß sie an. „Wir suchen nicht nach süßen Typen, sondern nach dem aus deinem Traum“, sagte sie ärgerlich.

„Ist er das, oder nicht?“ fragte sie und sah Rin an.

„Ja, ich bin mir ganz sicher“, antwortete Rin fröhlich. "Du weißt ja, dass du dich auf meine Träume verlassen kannst". Hanako nickte und flatterte mit ihren kleinen Flügeln "Aber.. ein Hume kind? bist du sicher das er es schaffen kann..?"

Rin schüttelte den Kopf "Ich weiß es nicht.. meine Träume beziehen sich auf die Person, nicht auf deren Schicksal. Ich weiß nur DAS er es schaffen kann.. und das er unsere einzige Chance ist unsere Heimat zurückzugewinnen"

„Gut, dann sollten wir ihn schnellstens von hier wegbringen, bevor diese komischen Männer mit den Lampen wieder aufwachen...“. „Ach keine Sorge, die werden lang genug schlafen und dieses Haus hier ist schließlich abgeschlossen“ warf Rin bedenkenlos ein und kreiste um Ryou's Kopf.

„Uhm ok, wo hab ich denn jetzt wieder diesen blöden Zeitstaub...?“ murmete Hanako, während sie aufgeregt auf und ab flatterte. „Hanako..“, knurrte Rin drohend „Willst du mir etwa weismachen, dass du den Zeitstaub... VERLOREN HAST?!?“ brüllte Rin nun sauer, doch sie verstummte jäh, als Ryou zuckte und sich im Schlaf drehte. „Bist du komplett querverdrahtet Rin?! Hier, ich hab ihn! Aber er wird sicher gleich aufwachen... Tempo! Wir müssen ihn von hier wegbringen!“ rief sie hastig.

Rin und Hanako begannen in einer Endlosschleife über Ryou zu fliegen und ließen langsam den blau-glitzernden Staub auf ihn herunter rieseln.

"Ich bete um seinen Erfolg.. er ist unsere letzte Hoffnung.."

"Er wird es schaffen, bestimmt..!"

„Held, nimm dein Schicksal an!“

Ein blauer Lichtblitz flackerte auf... und als er wieder verblasste, war Ryou bereits verschwunden und auf dem Weg in die magische Welt namens Luna...

Eine sanfte Brise streichelte Ryou's Gesicht und wehte ihm ein paar Haarsträhnen aus

dem Gesicht.

Er atmete tief und langsam durch, es war friedlich und still um ihn herum.

Plötzlich drang ein raschelndes Geräusch an seine Ohren, dass sich langsam näherte.

"Hey du..?"

Ryou rührte sich nicht, er blieb weiter liegen und döste.

"Uhm.. du da, was.. machst du da?"

Langsam aber stetig stupste jemand Ryou in die Seite was ihn an seinem Vorhaben hinderte.

"Nhh.. noch fünf Minuten bitte Ann.." murmelte er und kauerte sich zusammen.

"Ann..? Wer ist das? Hey! Nicht schlafen! Komm schon, mach die Augen auf!"

Das Stupsen wurde zu einem Pieksen und Ryou dem keine Wahl mehr blieb, schlug die Augen auf.

"Bin ja schon wach An--!?"

Ryou riss die Augen auf und starrte verwirrt in die Gegend.

Das war nicht sein Zimmer und auch nicht seine kleine Schwester.

Er lag inmitten einer tiefgrünen Ebene unter einem gigantischen Baum und neben ihm kniete ein Mädchen, dass ihn nicht minder verwirrt anschaute.

"WER ZUM TEUFEL BIST DU!? UND WO BIN ICH!?"

Direkt neben Ryou kniete ein junges Mädchen, etwa so alt wie er mit langen Zinnoberroten Haaren und ebensolchen Augen.

Doch als wäre es nicht merkwürdig genug das er neben einem Fremden Mädchen erwachte, trug dieses zu allem Überfluss auch nur Katzenohren und einen Schweif an dem ein kleines Glöckchen befestigt war.

Das Mädchen wich erschrocken zurück und blinzelte den für sie fremden Jungen mit gesenktem Kopf an.

"Luna"

"Äh.. was?"

"Luna" wiederholte das Mädchen und legte den Kopf nun schief.

"Achsooo.. und ähm.. welches Land ist das?"

"Land?" das Mädchen stand auf und machte einen halbkreis mit den Armen "Das alles hier ist Luna, die Welt in der wir Leben heißt so"

"Aha. Die W-- DIE WAS!?"

In Ryou's Gesicht stand das pure Entsetzen geschrieben "Ahahah i ich träume ganz bestimmt! Eine fremde Welt namens Luna HAHAAAA Oh man der Film war zuviel für mich.. aber bestimmt wache ich gleich daheim in meinem Bett..--"

Aber Ryou konnte nicht daheim sein.. er konnte sich nicht erinnern nach dem Film nach Hause gegangen zu sein.

"Uhm.. du bist seltsam.." murmelte das Mädchen und musterte Ryou neugierig.

"Wa--?? Ich und seltsam!? Schau in den Spiegel, du siehst aus wie eine halbe Katze!"

Das Mädchen wirkte gekränkt. "Ich BIN eine halbe Katze, eine Neko um genau zu sein"

"Eine.. was? Was ist eine Neko?"

"Hab ich dir grade erklärt. Du könntest mir aber sagen was DU bist?"

"Was ich..-- Ich bin ein Mensch!!"

"Ein Mensch??? Was ist das denn? Ich hab noch nie so jemanden wie dich gesehen"

Ryou legte die Stirn in Falten ~Abgefahren.. was passiert hier? Ein Katzenmädchen,

eine fremde Welt und Menschen kennen die hier auch nicht.. wo bin ich nur gelandet..?~

"Hey, was ist denn nun ein Mensch??" fragte das Mädchen und zupfte an Ryou's Ärmel.

"Hä w was? Oh! J-ja klar ein Mensch äh.. naja.. ich denke.. ein Mensch ist so ähnlich wie du, nur ohne diese Ohren und den Schweif"

"Wirklich? dann sind wir uns ja gar nicht so unähnlich was?"

Sie lächelte erleichtert und offenbarte dabei ein spitzes Zähnchen in ihrem Mundwinkel.

"Sag mal.. äh.." Ryou kratzte sich am Kopf "Wie.. heißt du?"

"Mein Name?" das Mädchen lächelte "Mint. Mint Ayame.. und wie heißt du?"

Dankbar darum das er nun immerhin ihren Namen kannte, erhob sich Ryou vom Boden und klopfte sich das Trockene Gras von der Hose.

"Ich bin Ryou. Ryou Hayato und komme aus Nirima"

Nun legte Mint wieder den Kopf schief und eines ihrer Ohren an. "Nirima? Das ist nicht in Luna oder?"

Ryou schüttelte den Kopf "Definitiv nicht. Die Welt aus der ich stamme heißt Teravolium"

"Also bist du ein Wesen aus einer anderen Welt!? WOW! Das ist so.. so aufregend!! Du musst mir unbedingt so viel über dich erzählen wie möglich!"

"Wow wow wow stopp. Du bist für mich auch ein fremdes Wesen aus einer anderen Welt!" warf der überrumpelte Junge ein und fühlte sich von Mint überfahren.

"Och wenns nur das ist? Du kannst mir auch gern fragen stellen" erwiderte sie und trat näher an Ryou heran, welcher im selben Tempo rückwärts von ihr zurückwich.

"Also? Wie ist es in diesem Nirima? Und was ist Teravolium für eine Welt? gibts da nur Leute wie dich? Wie alt bist du?"

Mint bedrängt ihn weiter mit fragen und Ryou der nun mit dem Rücken zum Baum stand, fühlte sich langsam unwohl in Mint's Gegenwart.

"weshalb so stumm? Ich bin harmlos wirklich! Ich beiße nicht und bin nur neugierig"

Mint näherte sich ihm noch weiter, sodaß sie nun beinahe Nasenspitze an Nasenspitze standen.

Ryou's Herzschlag beschleunigte deutlich und er brachte kaum einen verständlichen Ton hervor.

Er war furchtbar nervös und hatte offen gestanden ein wenig Angst vor diesem Mädchen das ihn permanent mit Fragen löcherte.

"E-es wird dunkel! Ich bin müde und hab Hunger!" platzte Ryou hervor und stieß mit dem Hinterkopf an den Stamm des riesigen Baumes hinter ihm.

"Oh! du hast recht. Wir sollten in die Stadt gehen.. für den Moment kannst du mit zu mir kommen, ich bin schließlich immernoch neugierig auf dich.

Der arme Ryou wusste gar nicht wie ihm geschah, als er von Mint mit höflichem Druck mitgezogen wurde und sie in südliche Richtung aufbrachen.

In der Ferne konnte Ryou eine Stadt ausmachen. Nicht gerade der Inbegriff von riesig, aber eben auch nicht grade winzig.

Im Süden hinter der Stadt, lag das Meer, westlich offenbar das Wohnviertel, im Norden aus dem sie kamen befand sie der riesige Baum und im zentrum vermutete der Menschenjunge, dass sich die Geschäfte befanden.

Im östlichen Bezirk der Stadt jedoch, fiel Ryou eine große, tiefschwarze Kirche aus oder vielmehr etwas das eine gewisse Ähnlichkeit damit hatte. Das Gebäude jagte ihm kalte Schauer den Rücken herab..

"Oh! das hab ich glatt vergessen!"

Mint blieb abrupt stehen und Ryou prallte in ihren Rücken.

"Du.. naja.. in meiner Heimatstadt gibts keine Menschen.. also müssen wir dafür sorgen das du keiner bist wenn du da rein gehst"

Ryou schluckte heftig "W-was soll das heißen, dafür sorgen das ich kein Mensch bin?"

Mint grinster verheißungsvoll und wurde etwas rot um die Wangen.

"I..ich leihe dir einen Teil meiner Magie, das sollte reichen um eine Tarnung zu erschaffen"

"W wie was wo!? Einen Teil deiner.. du.. Magie!? DU kannst zaubern!?"

Plötzlich war Ryou Feuer und Flamme für Mint und vergass seine Komplexe.

Magie, Zauberei, Krieger, Drachen und all dieser Kram faszinierte ihn, deshalb liebte er auch Rollenspiele wie The Last Fantasy.

Mittlerweile hinterfragte er es auch nicht mehr. Er war gewillt zu glauben was ihm Mint erzählte.

Mint schien erleichtert, dass das Eis scheinbar gebrochen war und sie Ryou's Vertrauen gewonnen hatte.

"Okay.. wenn du bereit bist, schließe deine Augen"

Er nickte zögerlich wobei ihm ein paar, silber-blaue Haarsträhnen ins Gesicht fielen und schloss nervös die Augen.

Mint's Augen gingen ihm nicht aus dem Kopf, für einen Moment hatten sie sich wie eine sanfte Glut durch seine Augen in sein Herz ergossen und bescherte ihm ein unbekanntes, wohligh warmes Gefühl in seinem Körper.

"!?"

Ryou schlug die Augen auf und versucht sich von Mint zu lösen, doch diese hielt ihn fest, nicht gewaltvoll, sondern eher sanft denn ihre Hände schlangen sich nicht um seine Hüfte als würde sie ihn am fliehen hindern wollen.

Er fühlte wie seine Knie zu zittern begannen und ihm heiß wurde.

Seine Lippen brizzelten wie bei einem elektrischen Schlag, und der Duft von Mint's Haaren drang in seine Nase. Sie rochen angenehm nach Rosen.

Ohne es wirklich zu steuern, legte Ryou wie von selbst seine Arme um Mint's Hüfte, so wie sie es bei ihm tat und zog sie leicht näher an sich heran.

Sie schmuste sich an ihn und musste sich auf Zehenspitzen stellen da er ein wenig größer war als sie selbst.

Als Ryou plötzlich Mint's Zungen über seine Lippen fahren spürte, riss er sich los und wich einen Schritt zurück. Er atmete schwer und sein Herz raste vor Aufregung.

~Hoppla.. was.. was wollte ich denn da..?~

"D-du.. du hast.. du hast mich--"

Ryou's Gesichtsfarbe wechselte langsam in ein sanftes Rosarot und fiel dann rapide in ein tiefes tomatenrot.

"W wieso hast du--!?"

Auch Mint realisierte nun wie sehr sie über das Ziel hinaus geschossen war.

Sie hatte Ryou nur einen kurzen Kuss geben wollen. Stattdessen hatte sie ihm beinahe die Zunge in den Hals gesteckt. Sie schämte sich schon beinahe dafür..

"AH--!?"

Ryou zuckte zusammen "W-was ist!? Was schreist du so?"

Mint deutete verdattert auf Ryou, oder vielmehr auf seinen Kopf und sein Gesäß.

Ryou hob die Hand und tatschte an die Stelle auf die Mint starrte.

Er erstarrte.

Seine Hand ertastete etwas großes, weiches und flauschiges. Er zog daran. "AU!"

Ein stechen in der Kopfhaut war die Antwort darauf.

Nun fuhren beide Hände hinauf auf seinen Kopf und befühlten die Flauschigen Dinger auf seinem verstubbelten Haupt.

"S sind das..--"

Mint nickte und starrte Ryou fasziniert an. Sie fand ihn unheimlich niedlich, obgleich sie verblüfft war das ein bisschen Magie von ihr SO eine Verwandlung auslösen konnte.

"B bin ich jetzt etwa.. dasselbe wie du!? Ein.. N-neko!?"

"J-jein.. eigentlich sollte das nur Tarnung sein aber.." sie verstummte.

"ABER??" hakte der frisch gebackene Nekojuunge und wedelte unter seinen prüfenden Augen mit dem langen silbergrauem Schweif der ihm gewachsen war.

"N..naja.. jetzt bist du ein ganzer.." piepste sie kleinlaut und warf Ryou einen entschuldigenden Blick zu.

Ryou brachte keinen Ton mehr hervor.

Dieses Mädchen versuchte ihm gerade ernsthaft weißzumachen, das er kein Mensch mehr war, sondern eine halbe Katze wie sie selbst?

War das überhaupt möglich? müsste sie dafür nicht logisch gesehen all ihre Magie verpulvern? Er war ja schließlich ein ganzer Mensch gewesen.

Die beiden tauschten Skeptische Blicke aus, ganz so als würden sie grade an das allergleiche denken..

Dann durchbrach Mint die Stille.

"N nun wie dem auch sei! Du bist jetzt kein Mensch mehr und kannst problemlos in die Stadt. Also vorwärts! Es dämmt schon und wir sollten schleunigst zu mir gehen! Beeil dich!"

Mint ergriff Ryou's Hand und zog ihn hinter sich her auf den Torbogen zu der einen der Eingänge zur Stadt markierte.

"Bevor ichs noch vergesse Ryou-kun! Willkommen in Neko-City. Die Stadt der Katzen!"

Kapitel 3: Sturm ins Ungewisse

Als die Sonne bereits vollkommen untergegangen war, schloss Mint die Tür zu ihrem Haus hinter sich, verriegelte die Tür eifrig und ließ alle Rolläden im Erdgeschoss bis auf einen einzelnen ganz hinab.

Bei diesem einen ließ sie einen kleinen Sehschlitz übrig und spähte hinaus auf die Straße, an deren Seiten allmählich die Abendbeleuchtungen angingen.

"Okay.. ich glaube wir sind sicher" wisperte sie außer Atem und ließ nocheinmal prüfend ihre Augen die Straße entlangwandern.

"Sicher..? Wovor?" fragte Ryou der vollkommen überfordert mit der Gesamtsituation auf dem Sofa Platz genommen hatte.

"Phantoms.." murmelte Mint und wandte sich nun Ryou zu.

"Phantoms..? Was.. was ist das?"

Mint schürzte die Lippen. "Phantoms sind.. Dämonen in Rüstungen die des Nachts durch die Stadt patrouillieren und jede Person an den Herrscher der Stadt melden, sodaß dieser stets weiß wo die betreffende Person ist. Auch derjenige der die Stadt kontrolliert ist ein Dämon.. genauer gesagt der Dämonenkönig selbst"

"Klingt gruselig.."

"Glaub mir, nachts willst du nicht da draußen sein Ryou" warnte ihn Mint und setzte sich neben ihn auf die Couch.

"W-warte, kommen die denn nicht auch in die Häuser rein??" fragte Ryou etwas eingeschüchtert und blickte zum Fenster hinüber.

"Psst! Da.. ich glaube das kommt grade eine Patrouille vorbei.."

Tatsächlich. Genau in dem Moment als Mint ihn zur Stille bat, ertönte draußen vor dem Haus ein klapperndes, sich langsam näherndes Geräusch.

"was.. zum..." Ryou stellten sich sämtliche Nackenhaare auf, als eine.. laufende, pechschwarze Rüstung mit rotglühenden Augen direkt vor dem Fenster anhielt und den Blick schweifen ließ.

Mint blieb vollkommen gelassen, doch der Neko neben ihr war drauf und dran einen Schrei loszulassen.

"Er schaut uns an Mint.." flüsterte Ryou und spürte wie ihm das Herz glatt stehen blieb.

"Keine Angst. Er kann uns nicht sehen" erwiderte sie seelenruhig und wartete geduldig ab. Und tatsächlich, der Dämon vor dem Fenster bemerkte sie nicht im geringsten, daher dauerte es auch nicht lange bis die Dämonenrüstung sich langsam wieder in Bewegung setzte und von dannen zog.

"Puh war das gruselig! Wie konntest du so sicher sein das er uns nicht sieht??"

"Weil... ein Schutzzauber auf diesem Haus liegt, was es für Dämonen wie ein leerstehendes Haus aussehen lässt das niemand bewohnt.

Ryou staunte nicht schlecht.

"Wow.. wie.. wie kann das sein? Hast du das bewerkstelligt?"

Doch Mint gab keine Antwort. Sie wurde merkwürdig still und senkte den Kopf.

"Uh.. Mint..? Was hast--"

Die Schultern des jungen Nekomädchens begannen zu zucken und sie fing an leise zu schluchzen.

Kleine dunkle Flecken breiteten sich auf ihrer kurzen Hose aus und zeugten von den

Tränen die sie weinte.

"Mint..!? Was hast--"

"Es waren.. meine Eltern" wisperte sie fast unhörbar und unterdrückte einen Hickser.

"Deine Eltern..? Warum sind sie dann--" doch er verstummte.

"Oh nein.. sag mir nicht sie--"

Doch Mint nickte und schniefte wieder.

"Tot.." würgte sie unter Tränen hervor und zitterte am ganzen Körper.

Ryou biss sich auf die Lippe. Das hatte er nicht wissen können und trotzdem tat es ihm leid gefragt zu haben, zumal SEINE Familie noch lebte und sich vermutlich wahnsinnige Sorgen um ihn machte, doch von einem Rückweg war bisher noch kein Anzeichen zu sehen.

"Es tut mir leid Mint.. Ich hätte nicht fragen sollen.."

Das Mädchen schüttelte den Kopf wobei ihre roten Haare leicht hin und her flatterten.

"Du.. du konntest es nicht wissen.. aber.."

Erneut schwammen ihre Augen in Tränen und sie vergrub ihren Kopf in Ryou's Brust. Mint weinte bitterlich. In Ryou's Augen schien es als hätte sie ihre Trauer über den Verlust ihrer Eltern, lange für sich behalten müssen da niemand da war der mit ihr sprach. Nur diese verdammten Dämonen die es auf jedes Lebewesen in der Stadt abgesehen hatten..

Es machte ihn wütend. Wütend das ein selbsterannter Herrscher die Stadtbewohnerunterdrückte und Mints Eltern auf dem gewissen hatte.

Während diese Gedanken durch Ryou's Kopf zogen, legte er wie von selbst seine Arme um die weinende Mint und fuhr ihr beruhigend durch das lange Haar.

Auch er hatte eine Familie die sich um ihn sorgte, so wie er sich seine Gedanken um sie machte.

Jetzt jedoch war er in einer vollkommen fremden Welt, Seite an Seite mit einem Mädchen das ihre Familie verloren hatte..

In seinem Herz machte sich das Gefühl bemerkbar Mint beschützen zu wollen, nicht so wie er auf seine kleine Schwester aufpasste oder sich um seine älteren Schwestern sorgte, sondern wegen der Gefühle die in ihm aufkeimten.

"Ich bin da.. und ich werde dich nicht alleine lassen, egal was passiert"

Mint hörte für einen Moment auf zu schluchzen und hob den Kopf von Ryou's durchnässter Brust.

Ihre Augen glänzten noch immer Tränenfeucht, doch ihre karmesinroten Augen strahlten durch genau diese Tränen einen unheimlich süßen Glanz aus, der Ryou's Herz schneller schlagen ließ.

"D-danke.. Ryou-kun.." wisperte Mint ihm atemlos zu und legte ihren Kopf in seiner Halsbeuge ab.

So blieben sie eine Weile zusammen auf der Couch sitzen und ignorierten die scheppernden Geräusche die sich in regelmäßigen Abständen dem Haus näherten und wieder entfernten.

Irgendwann spürte Ryou wie Mints Körper schwerer wurde und schlaff gegen Ryou's Brust sackte.

"Mint? Alles okay mit dir?" wisperte ihr Ryou besorgt zu und hielt sie sanft mit beiden Händen an den Schultern fest.

"Hmnmhm.." murmelte sie scheinbar müde und hob den Kopf.

Ihre Lieder waren schwer und ihre Augen verquollen vor lauter Tränen.

"ich bin.. nur müde.."

Ryou konnte sie nur zu gut verstehen, sie hatte eine ganze weile haltlos in seine Brust geweint und geschluchzt, bis sie sich langsam wieder beruhigt hatte.

"Dann solltest du lieber schlafen.. ich uhm.. w-werd mir einfach ne Decke nehmen und mich auf den Boden--" "Nein bleib da--! Uh.. i-ich meine.. bitte bleib bei mir.."

Die Augen der beiden Neko's trafen sich im halbdunkel des Zimmers und es schien als würden sie gleichermaßen voneinander gefesselt.

"Ich soll.. hier bleiben?" Ryou schluckte nervös. Er allein mit einem Mädchen und es wollte auch noch mit ihm im selben Bett schlafen?

Mint nickte nur und ließ ein herzhaftes, obgleich müdes Gähnen vernehmen.

Ihre Hand fasste den Reißverschluss der Windjacke ihres Gastes und zog ihn nach unten bis sie nur noch locker von seinen Schultern hing.

Nun lehnte sie sich mit ihrem vollen Gewicht gegen Ryou, sodaß dieser rücklings auf die Couch gedrängt wurde und Mint ihren Kopf bequem auf seinem Brustkorb betten konnte.

Das Herz des überraschten Jungen schlug ihm nun bis zum Hals und auch Mint schien ihm seine Aufregung deutlich anzumerken.

Ihre Lippen formten ein sanftes Lächeln.

"Dein Herz rast genauso wie meines.."

"Wa--? Du.. Ich.."

Je mehr Zeit verstrich, desto überforderter fühlte Ryou sich.

Wenn das ein Spiel wäre, wäre das wohl jetzt der Moment um dem Mädchen etwas charmantes oder romantisches zu sagen, doch alles was Ryou's Kopf hergab, waren Bilder von einer lachenden und fröhlichen Mint gemeinsam mit ihm.

Es bereitete ihm wohlbehagen daran zu denken und ließ sein Herz ein tickchen schneller schlagen.

"Mint..?"

"Ja..?"

"Können wir.. morgen durch die Stadt streifen? Ich will mich ein wenig umsehen wenn das möglich ist"

Mint nickte langsam "Okay.. aber wieso?"

Ryou setzte ein möglichst selbstsicheres und cooles grinsen auf "Weil es in Neko-City einen Dämon gibt der sich die falsche Stadt zum terrorisieren ausgesucht hat"

Mint's Augen hellten sich trotz müdigkeit auf und sie sah Ryou voll verblüffung aber dankbarkeit an.

Einen Moment schien es als wolle sie etwas sagen, doch sie wurde rot und schluckte die Worte wieder hinunter.

Stattdessen zog sie die Decke neben ihr über sich und ihr lebendiges Kuschelkissen und rutschte ein Stück nach vorne Ryou's Brustkorb entlang um sich so eng an ihn kuscheln zu können wie möglich.

"Gute.. Nacht Ryou-kun" flüsterte sie ihm verlegen zu.

Er spürte wie die Hand die sie auf seinen Brustkorb gelegt hatte, diesen zu seinem Hals herauf entlangfuhr, dort einen Moment verweilte und dann Ryou's Wange zärtlich streichelte.

"D-du auch Mint-chan" stotterte Ryou und fuhr Mint nun seinerseits mit einer Hand über den Kopf und mit der anderen ihren Rücken auf und ab.
Plötzlich fühlte Ryou wie erschöpft er war und wie sehr die Müdigkeit an ihm nagte. Langsam aber sicher wurden seine Lieder immer schwerer und das sanfte, gleichmäßige Atmen der Neko die auf ihm schlief, wiegte ihn allmählich in einen tiefen und festen Schlaf...

"Nhh.."

Ryou kniff die Augen zusammen und rollte sich auf die Seite.
Stück für Stück erwachte er aus seinem Schlaf. Er fühlte sich noch immer seltsam müde und ausgelaugt obwohl er sehr lange geschlafen hatte.
~Es war also kein Traum..~
Langsam hob er seine Hände und fühlte nach seinen Ohren. Doch er erfüllte nicht seine Ohren, sondern irgendetwas anderes weiches.
Verwirrt betastete er das etwas in seiner Hand das passgenau in seine Hand passte und eine Art.. knubbel in der Mitte hatte.
Plötzlich ertönte der schwere Atem einer Person neben Ryou was ihn erschrocken zusammenfahren ließ.
"Uhhh.. n nicht so.. doll.." keuchte eine weibliche Stimme neben ihm und eine Hand krallte sich sacht in seine Schulter.
Langsam begann Ryou zu verstehen WAS er da in der Hand hielt.
"Wah!!"
Er machte einen Satz zurück, verstrickte sich dabei in der Decke und fiel unsanft auf den Teppich vor der Couch.
"Augh--!"

Mint sah ihn verwirrt an und legte ein ohr an. "Alles okay mit dir?"
Ryou streckte den Kopf aus dem Decken und Kissen wirrwarr und sah Mint an, und sah sofort wieder weg.
Sein Herz pochte rasend schnell und sein Gesicht wurde schlagartig feuerrot. Und zu allem Überfluß spürte er auch noch wie sich etwas zwischen seinen Beinen regte und für eine Beule in den Laken sorgte.
"Ryou du kleiner Perversling!" rief Mint mit einem zuckersüßen Kichern. "Sag bloß du wirst schon von meinem bloßen Anblick wuschig"
"W-was!? Ich-- n-nein! Ich.. ich meine uh.. ich--"
Ryou konnte nicht mehr klar denken, alles was in seinem Kopf vorging waren Gedanken daran, was er mit int in der vergangenen Nacht angestellt haben musste.
"Ist doch gar nicht weiter wild, in der Nacht warst du ja auch nicht grade handzahn hihi.. Also... lass uns den Spaß doch etwas länger genießen.."
Mint machte einen schnellen Satz vom Bett und landete auf Ryou wobei sie die Decke von ihm herunterzog.
"Lass uns.. die gestrige Nacht wiederholen... ja?"

"WAH!!!!"

Ryou setzte sich Kerzengerade im Bett auf und spürte sein Herz wahnsinnig schnell

pochen vor Aufregung.

"Uhn.. Ryou-kun..? Was ist denn..?"

Das junge Nekomädchen neben Ryou hob verschlafen den Kopf und blinzelte ihren Gast gelinde erschrocken an.

"Ich uh.. i-ich.. h-hatte nur einen.. schlechten Traum" los er hastig und fühlte einen Stich im Herzen, denn eigentlich war die Vorstellung schon sehr reizvoll gewesen.. doch jetzt war nicht die Zeit um an so etwas zu denken.

"Oh.. naja.. jetzt bist du ja wach und brauchst dir keine Sorgen machen"

Ryou nickte und fuhr sich mit beiden Händen durch die Haare um seinen zerpflügten Haarschopf einigermaßen wiederherzustellen.

"Wie.. spät ist es eigentlich? Ich fühle mich als hätte ich ewig geschlafen"

"Es ist bereits Nachmittag, ich war zwischenzeitlich duschen und hab etwas gegessen, für dich habe ich natürlich auch etwas hingestellt"

Mint lächelte besonnen und wies auf den Tisch nahe der Couch, wo ein Teller mit zwei Butterbrotten samt Wurst und Käse unter einer durchsichtigen Käseglocke lagen.

"Iss in ruhe auf, danach sollten wir in die Stadt gehen bevor es Abend wird, einverstanden?"

"Okay. Geht klar, danke"

Einige Minuten später hatte Ryou in Ruhe sein -Frühstück- zu sich genommen und verließ gemeinsam mit Mint die schützenden vier Wände ihres Hauses.

Er war offen gestanden einigermaßen nervös, auch wenn er wusste das sich die Phantoms erst bei Nacht herumtrieben und durch die Stadt patroullierten, doch versuchte er rasch mehr Mut zu fassen je weiter sie sich vom Haus entfernten.

"Wohin genau gehen wir?"

"Zum Hauptplatz würde ich sagen.. da kannst du dir ein Bild von der Lage machen"

"Einverstanden"

Gemeinsam schlenderten sie betont lässig durch die Straßen um nicht zu viele Blicke auf sich zu ziehen, obwohl Mint wusste das die Leute sie niemals im Leben verraten würden. Denn alle Einwohner der Stadt die bereits registriert waren wussten, dass die Dämonen sie keinesfalls belohnen würden wenn sie irgendjemanden ans Messer liefern würden.

Sie spazierten eine Weile nebeneinanderher und Ryou ließ den Blick durch die Gegend schweifen. Die Stadt war merkwürdig ruhig und bedrückt.

Der Himmel war von dichten Wolken bedeckt und ließ keine Sonnenstrahlen durch. Nebelschwaden zogen bereits wieder durch die Stadt so wie am vergangenen Abend. Irgendetwas bedrückte Ryou, er hatte das Gefühl von unsichtbaren Augen verfolgt zu werden.

"Hier. Der Hauptplatz von Neko-City"

Sie erreichten den Zentralen Platz der Stadt, der gesäumt von Geschäften und Neko's waren die dort einkauften und sich augenscheinlich munter miteinander unterhielten. Nichts schien darauf hinzuweisen das irgendetwas schräges in der Stadt vor sich ging.

"Hübsch, nicht wahr? Alles ist so friedlich.. ein falscher Frieden erwirkt durch Kontrolle von diesem verfluchten Dämon.."

Ryou warf Mint einen Blick von der Seite her zu und seufzte.

Sie hatte recht, wenn er genau hinsah, merkte er wie die Leute immer wieder hastig die Augen umherhuschen ließen als würden sich vor irgendetwas Angst haben.

"Mint-chan! was tust du hier!? Es wird bald Abend! Du musst sofort zurück nach Hause bevor die Phantom's rauskommen!"

Mehrere Leute die in der Nähe der großen, unheimlich anmutenden Statue inmitten des Platzes standen, kamen zu ihnen gelaufen und schoßen skeptische Blicke auf Ryou ab.

"Und wer ist das da? Etwa auch ein unmarkierter?"

Mint nickte rasch und schob Ryou nach vorne.

"Das hier ist Ryou, und ja, auch wer ist ein unmarkierter, deshalb sind wir zusammen unterwegs. Ich wollte ihm die Situation in der Stadt zeigen.."

"Ist ja schön und gut.. aber warum gerade jetzt!? Du musst so schnell es geht zurück in dein Haus!"

"A-aber wieso? Die Phantoms kommen doch erst nach Einbruch der Dunkelheit heraus?"

Ein erwachsener Neko schüttelte den Kopf und schaute rasch hin und her. "Genau DAS ist es ja! Dieses ekelhafte Monster hat eine neue Sanktion verhängt! Die Phantoms tauchen jetzt viel früher in der Stadt auf!!"

Ryou und Mint trafen diese Worte wie ein Schlag in die Magengrube.

"Was!? Aber.. das würde bedeuten das--"

Doch die Worte blieben ihr im Hals stecken, als die große Rathaus Uhr am Zentralplatz, Punkt Fünf schlug und das geisterhafte klappern und scheppern metallischer Rüstungen erklang.

"Verdammt! Sie kommen!!"

"Was ist hier für ein Auflauf!? Ihr wisst genau das der große Lord Beelze keinerlei Massenversammlungen gestattet!!"

In Mint's Augen spiegelte sich schlagartig Furcht wieder. Bisher war sie noch nie direkt mit den Phantoms konfrontiert worden, wenn sie jetzt entdeckt würde...

"Hey! Ich rede mit euch! Wieso versammelt ihr euch alle hi--"

Einige der Bewohner versuchten Mint und Ryou so gut es ging hinter sich zu verbergen indem sie sich zu einer großen Traube zusammenstellten, doch es misslang. Ryou und Mint flogen sofort auf.

"ACHTUNG PHANTOMS! EINE UNMARKIERTE WURDE ENTDECKT!! Person wurde als Tochter einer der getöteten Magierfamilien identifiziert! Erteile Erlaubnis das Subjekt ohne Einschränkungen zu jagen und zu eliminie--!"

"EINEN SCHEIßSDRECK WERDET IHR TUN!!

Seine Deckung vollkommen außer acht lassend, war Ryou zwischen den Beinen der Stadtbewohner hindurchgeprescht und hatte seine Faust mit aller Macht gegen die stählerne Brust des Phantoms geschmettert. In ihm kochte eine unglaubliche Wut und ihm brannten sämtliche Sicherungen durch das er hörte das sie Mint umbringen wollten.

"HUAAAAAAAAAAAAAAAAAARGH!!!!!"

Das Phantom fegte von Ryou's Faust getroffen über den Boden in die nächstbeste

Hauswand und zerbarst dort in all seine einzelnen Rüstungsteile die laut scheppernd zu Boden fielen. Nun hatten sie es geschafft. Alle Phantoms im Umkreis waren auf sie aufmerksam geworden und waren auf dem Weg zum Zentralplatz.

Ryou verstand selber nicht woher auf einmal diese Kraft gekommen war, mit der er die Wache buchstäblich aus den Socken gehauen hatte. Es hatte sich angefühlt, als hätte sein Schlag durch die plötzliche Windböe ordentlich an Schwung gewonnen.

"Ryou! War das.. Windmagie!?"

Die Leute merkten auf und starrten den Stadtfremden Nekojuvenen erstaunt und zugleich gelinde hoffnungsvoll an.

"Windmagie..? Äh naja.. es hat sich schon so angefühlt als hätte der Wind meinen Schlag verstärkt.." gab Ryou zu und starrte seine Faust an. Dann zuckte er zusammen.

"Mint! Du hast doch gesagt du kannst auch zaubern! Vielleicht können wir gemeinsam--"

Die gerufene schien zu verstehen was Ryou ihr mitteilen wollte und wandte sich hilfesuchend an die Bewohner der Stadt.

"Mint-chan und.. Ryou-kun..? Wenn ihr beide wirklich über starke, magische Kräfte verfügt dann.. dann bitten wir euch! Befreit die Stadt von diesem Monster! Wir werden wir alles tun um die Phantoms in Schach zu halten!!"

sicherten ihnen die Neko's zu und reckten kampfbereit die Fäuste in die Luft.

Es war sicherlich ein Himmelfahrtskommando, dass aus der Situation heraus entstanden war. Dennoch war es ein winziger Funken Hoffnung den Ryou's Aktion zum erstrahlen gebracht hatte.

Und genau dieser, gab all den Menschen die bei Ryou und Mint standen den Mut, sich gegen die Phantoms aufzulehnen! Denn jetzt wo sie zwei Magier auf ihrer Seite hatten, bestand eine Chance darauf, die Stadt zu retten.

"Ich weiß nicht ob ich wirklich so viel Kraft besitze, aber ich werde tun was in meiner Macht steht! Ich habe Mint versprochen diesem Dämon eine Abreibung zu verpassen, und dazu stehe ich! Egal wie ich das bewerkstelligen muss"

Mint's Augen leuchteten auf vor Dankbarkeit für die edlen Worte die Ryou aussprach. Entschlossen nickte sie kurz und stellte sich bereit neben ihrem Mitstreiter auf.

"Hab keine Angst.. wir werden diese Stadt befreien.. versprochen"

"Okay!! Alle Mann bereitmachen! Wir zeigen diesen Monstern was eine Harke ist! Beschützt diese Kinder mit allem was ihr habt und sorgt dafür, dass sie in den Lunar Turm gelangen!!"

Und genau in dem Moment als sich die ersten kleineren Truppenverbände der Phantoms am Platz sammelten, brach die große Traube aus Neko's wie eine gewaltige Flutwelle vorwärts gen Osten und suchte alles zu überrollen was sich ihnen in den Weg stellte.

"FÜR UNSERE FREIHEIT!
HYAAAH!!!!!"

Kapitel 4: Der Kampf um die Freiheit der Seelen

Ryou und Mint sahen vom inneren Ring ihres -Schutzschildes- nicht viel, nur die Hausdächer die vorbeizogen und hier und da Helme von Phantoms die ihnen mitsamt Kopf vom Hals geschlagen wurden.

Der Lunar Turm erhob sich noch in einigem Abstand wie eine große Schwarze Bergspitze zwischen den Häusern und schien ihnen immer mehr und mehr Feinde entgegen zu schicken.

Mehr und mehr Phantoms strömten hinter ihnen her und kamen auch aus den Seitengassen der Häuser um sie aufzuhalten.

"Mint-chan! Ryou-kun! Überlasst alles weitere uns!!"

rief einer der Männer aus der vordersten Reihe als die großen Stufen zu Vordereingang des Turms in Sichtweite kamen.

"Ihr MÜSST durchkommen! Wir werden euch diese lästigen Kerle so gut wie möglich vom Hals halten!!"

Langsam aber sicher neigte sich ihr Schild dem Ende zu und nur noch wenige Männer waren übrig die einen kleinen Schutzwall um die beiden jungen Neko's bildeten.

Erneut lösten sich zwei der Stadtbewohner aus dem Ring und rissen mit der Wucht ihres Tackles eine Reihe Phantoms um die links und rechts von ihnen aufgetaucht war. Endlich erreichten sie die Stufen unmittelbar vor dem Lunar Turm und rannten gemeinsam mit den verbliebenen Bewohnern hinauf, während die restlichen hinter ihnen, ein Hindernis für die Phantoms darstellten.

"HUAH!!"

Mit aller Kraft warfen sich die letzten fünf Männer die vor Ryou und Mint gelaufen waren, gegen das Tor und rissen es beinahe aus den Angeln.

Ein lauter Knall, der im inneren des Turmes widerhallte zeugte davon, dass das Tor nun sperrangelweit nach innen geöffnet war.

Ryou und Mint liefen zwischen den erwachsenen Neko's hindurch und wagten es sich nichtmehr sich umzudrehen.

"WIR VERLASSEN UNS AUF EUCH!!! GEBT NICHT AUF EGAL WAS PASSIERT!!"

Das waren die letzten Worte die die beiden von den mutigen Stadtbewohnern vernahmen, ehe das innere des Turmes sie verschlang und von der Außenwelt isolierte...

Ein plötzliches Gefühl von Furcht lief Ryou's Rücken hinunter und ließ ihn zittern.

Irgendetwas bedrohliches lag in der Luft.. war es der Fakt das sie inmitten der feindlichen Basis waren?

Nein.. da war noch etwas anderes, als ob etwas unheimliches schweres auf ihm lastete und ihm den Atem raubte.

"H-hey Mint.. s-spürst.. du auch diesen.. Druck..?" presste Ryou zwischen den Zähnen hervor und nun begannen auch seine Knie zu zittern.

"Ja.. d-das ist.. die Auswirkung des Miasmas.. die gesamte Umgebung ist damit durchzogen.."

"Miasma? Was ist das?"

"Gift. Um es simpel zu halten. Es entzieht dir langsam aber sicher Lebenskraft je länger du dich darin aufhältst"

"Schei-- WAS STEHEN WIR DANN RUM!? Wir müssen diesen Dämonen König finden und--"

~Und.. dann?~

Genau dies war die Frage die sich in Ryou's Kopf formte.

Wie genau hatten sie vor ihn zu besiegen? Sie waren lediglich zwei Magie und er hatte seine Kräfte nur aus einem Impuls heraus eingesetzt.

Es war vollkommen verrückt gewesen ohne jegliche Vorbereitung hierher zu kommen, obgleich sie keine Wahl hatten.

"Und dann?" fragte Mint nun laut um die Gedanken ihres Freundes auszusprechen.

"Dann.." Ryou hob den Kopf und setzte ein verschmitztes lächeln auf.

"Dann werden wir--" doch sein letztes Wort ging in lautem Getöse unter.

Die Erde erzitterte, Gemälde die an den Wänden hingen fielen scheppern von den Wänden, Kerzenständer und Wanddekorationen folgten.

Der gesamte Turm bebte, in seinen Grundfesten erschüttert. Die Wände bekamen Risse, zerbröckelten und Trümmerteile von der Decke fielen herab und schlugen auf dem Boden ein.

"W-was geht hier vor!? Der Lunar Turm stürzt ein?? heißt das etwa--" "MINT PASS AUF!!!"

Ohne jede Vorwarnung war der Boden unter ihnen aufgerissen und stürzte laut krachend mitsamt den beiden Neko's darauf in die Tiefe.

In seiner Geistesgegenwart gelang es Ryou gerade noch die aufkeisende Mint zu fassen und an sich zu drücken.

Er wusste nicht was vor sich ging, oder wieso um sie herum auf einmal alles einstürzte, aber es konnte nichts gutes für sie verheißen.

Sie fielen eine Unendlichkeit lang.

Oder fielen sie überhaupt noch? Schwärze, wohin er den Kopf auf drehte. Nur Mint lag in seinen Armen.. er hielt sie fest.

Moment.. sie lag??

Ryou versuchte sich aufzurichten. Es gelang!

"Mint..?" flüsterte er und rüttelte sie leicht. "Bist du in Ordnung?"

Mint hob ängstlich den Kopf und krallte sich in seine Brust "I-ich denke schon.. wo sind wir?"

Beide blickten umher, doch es war stockdunkel was es unmöglich machte irgendetwas zu sehen.

"Wir sind in den Grund des Turms gestürzt.. vielleicht haben sich Trümmerteile in der Decke verkeilt und deswegen gibts hier kein Licht.." gab er zu bedenken und sah zur Decke.

Nichts. Kein Anzeichen von einem kleinsten Lichtschimmer der zu ihnen herabdrang.

"Hehehe.. seid ihr also endlich hier..? Willkommen in meinem Reich.."

Ein eiskalter Schauer lief Ryou und Mint den Rücken hinab.

Eine Stimme von solch Unheimlich anmutendem Klang drang aus allen Richtungen an ihre Ohren als würde sie von den Wänden widerhallen.

"W-wer ist da!?" rief Mint in die Dunkelheit. Jedes ihrer Worte holperte ihr dabei aus dem Mund.

"Ihr seid mutig, euch direkt vor meine Augen zu trauen fürwahr.. Mutig! oder schlichtweg TÖRICHT!!"

Ein Rauschen in unmittelbarer Nähe zwang Ryou's Sinne in Bruchteilen von Sekunden eine Aktion auszuarbeiten.

"ACHTUNG!!"

Ryou ergriff Mint und hechtete mit ihr beiseite.

Steine zerbarsten und ihre Splitter fegten den beiden Neko's um die Ohren.

Ryou der schützend über Mint gebeugt war, wurde an seinen Armen, Beinen und dem Rücken getroffen.

Infolge dessen musste er einige Kratzer und einen tiefen Schnitt am rechten Arm hinnehmen.

Er biss die Zähne unter Schmerzen zusammen und sog scharf Luft ein.

"Beeindruckend.. Unter normalen Umständen wärt ihr vor wenigen Sekunden gestorben.."

Mint öffnete ein Auge und hustete wegen des Staubes der sie und ihren Beschützer umgab.

Ihr stockte der Atem.

Am entferntesten Ende der Dunkelheit in der sie waberten, leuchteten ein Paar Augen auf wie zwei blutrote Monde in der Ferne.

"Der.. der Dämon..." wisperte Mint entsetzt und klammerte sich ängstlich an Ryou.

Furcht keimte in ihr auf und lähmte sie und egal wie sehr sie sich in den Kopf rief das sie nicht alleine war. Es half nichts.

"Der Dämon..? Enttäuschend das keiner der Bewohner meinen Namen ausspricht.. Ich heiße.. Beelze! König der Dämonen!"

Die beiden Vollmonde näherten sich und das Geräusch von langsamen, schweren Schritten näherte sich ihnen bis auf einige Meter.

Fackeln loderten urplötzlich in der Dunkelheit auf und erhellten die Szenerie in der sie sich befanden.

Eine Halle, ähnlich einem Thronsaal. Gemeißelt aus schwarzem Stein, behangen mit Bannern und Fackeln deren Flammen in einem unheimlichem Blau-weißen Licht flackerten, bedeckten die Wände um sie herum.

Als sich Ryou erhob und mit einem kurzen prüfenden Blick die junge Neko am Boden gemustert hatte, wandte er sich um und schluckte heftig.

Die Stelle von der er mit Mint weggehechtet war, existierte nicht mehr.

Nur ein Krater war noch übrig, genau dort wo Beelze's hingezielt hatte.

Doch nun stand das Monster vor ihnen und das Wort Monster wurde ihm fast nicht gerecht.

Er war riesig. Seine Arme und Beine waren dick wie Baumstämme und auch seine Hände, die vielmehr zwei mörderisch großen Krallen ähnelten. Sie waren geformt wie die Fangzähne eines Drachen und etwas länger noch als Ryou selbst.

"U--unmöglich.."

Auch Ryou wurde nun von einem plötzlichen Welle der Furcht erfasst und weggeschwemmt.

Der Dämon tat nichts. Er starrte den winzigen Neko nur von weit oben herab an und grinste schief.

Er musste spüren welche Angst er Ryou bereitete, und er genoß es mit größter Genugtuung.

"Es ist schon beinahe traurig.. das ich dir dein letztes Hoffnungslicht auspusten muss Knirps.."

Beelze kniete sich langsam hinab und offenbarte eine Reihe großer, bedrohlicher Zähne die Ryou mit einem Bissen zerfetzten könnten.

"Deine kleine Freundin... hat gute Arbeit geleistet.. nicht wahr Mint..?"

Mint starrte das Monster schockiert an und blickte sofort zu Ryou der mucksmäuschen still geworden war.

"Was--?" hauchte er leise.

"Hahahaa!! Entsetzt? Dieses kleine süßes Miezchen hat dich an der Nase herumgeführt kleiner.. seit jenem Moment als du ihr Haus betreten hast, hat sie darauf hingearbeitet dich mir ans Messer zu liefern.."

"Das ist nicht wahr!! Hör nicht auf ihn!!" schrie Mint dazwischen und schüttelte mit Tränen in den Augen den Kopf.

"Mein Versprechen.. das ich dich besiegen würde.. davon weißt du auch?"

Beelze lachte wieder sein hohles, verzerrtes lachen. "Natürlich du naiver Junge. Ich weiß alles! Nachdem ich ihre Eltern getötet hatte, habe ich sie vorgefunden. Der Versuch ihrer Eltern sie vor mich zur schützen war vergebens.. doch in meiner Güte bot ich an sie zu verschonen wenn sie mir dient.."

"Ich würde dir niemals dienen du Monster!!" schrie Mint erneut und ihre Stimme überschlug sich beinahe vor Angst und Wut.

"Und all die stadtbewohner.. sind sie alle.. sie..." Ryou stockte einen Moment. Sein Blick verriet pure Fassungslosigkeit.

"Alle tot.. getötet durch die Hand meiner Phantoms.. diese törichten Neko's konnten nichts ausrichten, außer dich mir in die Hände spielen.."

Ganz langsam, als würde sein Verstand diese Worte noch nicht registriert haben, wandte sich Ryou zu Mint um und sah ihr tief in die Augen.

"Und jetzt.. wirst du auch mich töten..?"

Mint konnte nichts aus seinen Augen herauslesen die sie so eindringlich ansahen als würden sie sich in ihre Augen bohren wollen.

Ryou klang traurig, als hätte er seinen nahenden Tod schon akzeptiert hingenommen, hob er abermals die Stimme.

"Mint hat dir also wirklich alles erzählt.. das ich aus Neko-City stamme.. und der letzte Magier bin der noch lebt..?"

"Wa--" "DEINETWEGEN WERDE ICH STERBEN! ICH WILL NICHTS HÖREN!!" herrschte er Mint an die sich anschickte den Mund zu öffnen.

Sie schloss ihn sofort wieder und begann bittere Tränen zu weinen, weil Ryou ihr keinen Glauben schenkte.

"Huahahaha!! Jaah gib mir mehr von diesem Ausruck des Hasses, jetzt wo du weißt was Sache ist!!

Erneut wandte sich Ryou wieder um und blickte nun auf zum Dämonen König der voll diabolischer Freude dem Gespräch lauschte und nun auf Ryou hinabklickte.

"Tja.. dann hast du nun all deine Antworten.. ich war geduldig, aber nun wird es Zeit zu sterben!!!"

Beelze riss seinen Klau nach oben, nahm Schwung und stieß sie wie einen Blitz von oben auf Ryou hinab um ihn zu zerlöchern.

Der junge Neko wurde einen Moment lang ganz Still und warf Mint einen neutralen Blick zu, es schien als wolle er lebwohl sagen.

"Ich werde also.. sterben.. dann bist du also... NOCH VIEL DÜMMER ALS DU AUSSIEHST!!!"

Ryou's Faust schnellte wie von einem Sturmwind umhüllt nach vorn, noch ehe Beelze's Krallen noch unten schoßen, und versenkte sie in dessen Magen.

"W-was!? DU! Wie hast du--"

"Du bist ein mieserabler Lügner Beelze! Hätte dir Mint tatsächlich alles über mich erzählt, dann wüsstest du das ich weder aus Neko-City stamme, geschweige denn überhaupt aus Luna!"

Eine kurze gespannte Stille trat ein, dann ließ Beelze ein schnaubendes Geräusch vernehmen.

"An dir haftet die Aura von Magie.. Wenn du also nicht aus Luna stammst, wie kommt es dann das du Magie beherrscht?"

"Pfft.. dafür kann ich nichts. Ich bin nur ein Mensch aus Teravolium ohne irgendwelche besonderen Eigenschaften..

Aber das wird mich nicht daran hindern dich zu besiegen!!"

Beelze stockte bei diesen Worten der Atem.

Dann huschte der Ansatz eines Grinsens über seine Fratze.

"Ein Mensch aus Teravolium also.. Genauso engstirnig und naiv. Sogar vom Aussehen her gleichst du ihm wie ein Ei dem anderen.."

"W-wovon redest du!?"

Der Dämon schien sich fast schon hämisch über Ryou's Unwissenheit zu freuen.

"Wunderbar! Fantastisch!! Hehehe.. AHAHAHHAHAHA Ich werde dieses Programm in vollen Zügen genießen!!

Also los Knirps! AMÜSIERE MICH!!"

Ohne Vorwarnung fegte die Klaue seines Feindes auf ihn zu.

"WAH--!!"

Um Haaresbreite duckte sich der Neko unter Beelzes Angriff weg, doch Mint's schriller aufschrei ließ ihn rasch herumfahren.

"NEIN!! MINT!!"

Sein gegner hatte es gar nicht auf ihn selbst abgesehen, sondern Mint im Visier gehabt und sie mit seiner mächtigen Klaue gepackt.

"Verdammt! Lass sie lo--"

"ACHTUNG!!"

Doch die Warnung kam zu spät.

Grade als sich Ryou wieder zu Beelze umwandte, sah er nur noch etwas großes und schwarzes unmittelbar vor seinen Augen.

"!!!--"

Ein Gefühl als hätte ihn ein Zug erfasst machte sich in seinem Verstand breit und die Wucht des Schlages riss Ryou fort.

Die nächste Empfindung die er wahrnahm, waren ungeheure Schmerzen als er in eine der Wände der Halle geschleudert wurde.

Für eine Sekunde glaubte er sein Verstand setze aus, doch direkt danach schrie dieser mit aller Macht das Ryou noch lebte und machte ihm seine Schmerzen bewusst.

In seinen Ohren dröhnte noch immer das Geräusch von berstendem Stein und sein Körper fühlte sich an als wäre er unter selbigem zerquetscht worden.

Blut lief ihm in den Nacken und über das Gesicht. Er kniff das rechte Auge zu und versuchte sich darauf zu konzentrieren seinen Körper zu bewegen.

Es endete damit das er aus dem Krater fiel der bei seinem Aufprall in der Wand entstanden war und er unter einem weiteren schmerzhaften Keucher auf den Hallenboden fiel.

Er litt Höllenqualen. Sein Kopf fühlte sich an als würde er platzen, sein rechter Arm ließ sich nicht mehr bewegen, sein linkes Bein war durch die Felssplitter aufgeschlitzt und blutete heftig.

Irgendwo in der Ferne hörte er eine Stimme die nach Leibeskräften einen Namen schrie.. SEINEN Namen.

"..ou-k..n!! Y..o-kun!! Ry..u-kun! Ryou-kun!! RYOU-KUN!!"

Das Klingeln in seinen Ohren ließ nach und es gelang ihm unter größter Anstrengung seinen Kopf ein wenig zu heben.

Mint trommelte mit ihren kleinen Händen auf der Riesenpranke des Monsters und schrie so laut sie konnte nach Ryou.

Bildete er sich das alles wirklich nicht ein? War er in Wirklichkeit nicht schon lange tot..?

Die Schmerzen die er spürte bewiesen ihm jedoch das Gegenteil. Er konnte nicht tot sein.

Ein normaler Mensch wäre durch diesen Treffer sicher gestorben.

Doch Ryou lebte. Knapp. Aber er lebte noch, obgleich ihm seine schweren Verletzungen beinahe unreal erschienen.

Eigentlich erwartete er bereits den nächsten, vernichtenden Schlag seines Feindes.

Aber Ryou konnte aus seinem unverklebtem Auge sehen, dass Beelze zögerte.

"Wie.. hast du ihn genannt..?"

Auch Mint zuckte nun zusammen und stellte ihr Trommeln für einen Moment ein.

"R-Ryou.." würgte sie hervor. Sie weinte bittere, dicke Tränen weil sie tatenlos mitansehen musste welchen Verletzungen ihr Freund erlag.

"Dieser Name er... ARGH!! N-nein!! Bleib wo du bist!! Du.. darfst.. nicht.. rau--"

Beelze's Griff lockerte sich zu Mint's Verwirrung, doch sie nutzte die Chance um sich aus seiner Klaue zu befreien und zu Boden zu gelangen.

"Raus.. aus meinem.. Kopf!! Graaaaaah!!!"

Beelze schlug mit seinen Klauen um sich und zerstörte eine der Trägersäulen der Halle und schlug einen weiteren Krater in eine der Wände.

Indessen stürzte die angsterfüllte Mint zu Ryou, der es grade zu stande gebracht hatte sich halbwegs aufzurichten und an die Wand hinter sich zu stützen.

"Was.. was ist.. passiert..?" stöhnte er und blickte Mint aus seinem unverletzten Auge an.

Mint starrte ihn an und schlug sich beide Hände auf den Mund.

"Oh mein--"

Nun da Mint ihn aus nächster Nähe sah, bemerkte sie erst wie schrecklich er zugerichtet war.

Seine Jacke war aufgerissen, sein rechtes Auge war bedeckt mit dem Blut das von seiner Stirn herabfloß und seine Haare verklebte.

Nun fiel ihr Blick auf seine Arme, Beine und Brust.

Sie waren übersät mit ein paar kleinen Kratzern, mehreren tiefen Schnitten, großen Blutflecken.

Kapitel 5: Pfade in den Himmel [Finale]

"Mint!! MINT!!!"

Ryou war zu ihr hinübergestürzt und ließ all seine Verletzungen vollkommen außer Acht.

Sein Verstand schrie ihn an das er Wahnsinnig sei und wünschte ihm alle Todesflüche an den Hals, doch er ignorierte die Stimme in seinem Kopf.

Alles was zählte war Mint.. die regungslos am Boden lag.

Ryou schob seinen leichter Verletzten Arm unter ihren Kopf und hob sie leicht vom Boden an.

Auch sie hatte eine große Platzwunde am Kopf erlitten von der Blut ihre Stirn hinab über ihre Wange lief und zu Boden tropfte.

Ihr rechtes Bein war grotesk verdreht und schien gebrochen zu sein.

Ihre zarten dünnen Arme waren über und über bedeckt mit tiefen Wunden die beinahe bis an ihre Knochen reichten.

"Mint!! Sag was...!! Irgendwas, ich bitte dich!! MINT!!"

Der Neko junge rüttelte sie so sacht er es vermochte und begann zu schluchzen.

Seine Augen schwammen in Tränen als er die Neko in seinen Armen fester rüttelte und ihren Namen abermals rief.

"Mint!! Sag was.. bitte...!! Sag was!!! MINT!! Ich.. ich flehe dich an.. du darfst nicht-- darfst nicht.. sterben.."

Er konnte seinen Tränen nicht mehr verbergen.

Er vergrub sein Gesicht in Mint Halsbeuge und heulte wie ein Schlosshund.

Tränen rannen seine Wangen hinab, platschten auf Mints geschundenen Körper und rollten diesen hinab.

Wäre er nicht auf Beelze's Finte hereingefallen, wäre das alles gar nicht passiert.. er gab sich selbst die Schuld an Mints Zustand und versuchte mühsam seine Tränen hinunterzuschlucken.

Langsam, ganz langsam fühlte er wie seine Trauer Zorn wich.

Zorn auf sich selbst, Zorn auf die Phantoms, Zorn über den Tod von Mint, Zorn.. auf Beelze selbst.

Ryou legte Mint sanft wieder zurück auf den Boden nieder. Ihre Hand strich schlaff über sein Knie und folgte dann ihrem Körper zum Boden.

"Ich.. ich werde das.. beenden.. ich hab es dir versprochen.. nicht wahr..?"

Der junge Neko erhob sich. Langsam, Stück für Stück.

Hinter seinem Rücken tobte Beelze noch immer im Kampf gegen sich selbst.

"RRRrrrrRrryYYyyYOOooooUuUUUUUUU!!!!"

Als er seinen Namen vernahm schoß Ryou herum und warf seinem Feind einen Blick, geformt aus purem Zorn zu.

"DAFÜR WIRST DU BEZAHLEN HÖRST DU!?"

Beelze schien sich durch die Stimme seinen kleinen Widersachers wieder zu fangen und stierte ihn nun ebenso wütend an.

"Du-- Hast du überhaupt eine Ahnung mit wem du dich hier anl--"

"SCHNAUZE!! SCHNAUZESCHNAUZESCHNAUZE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!"

Ohne Zeit zu verlieren preschte Ryou nach vorne aus seinen Gegner zu und hob seine Faust.

Ein unheimlich starker Windzug umwehte den Neko plötzlich und kanalisierte sich in seiner Faust die zum Schlag bereit war.

Er machte einen Satz in die Luft und zielte auf Beelzes Magengrube. Sein Schlag traf Beelze hart wie ein Dampfhammer und entriss seiner Kehle einen gurgelnden Laut.

Doch Ryou beließ es nicht bei einem Treffer. Noch während er in der Luft war, riss er seine Faust zurück und schlug mit der anderen zu.

Und nochmals riss er eine Faust zurück und landete mit der anderen einen Treffer. Und nochmals und nochmals und nochmals.

Wie von Sinnen und gesteuert von blankem Zorn drosch der im Vergleich zum Dämonenkönig, kleine Neko auf dessen Körper ein und drängt seinen scheinbar übermächtigen Feind tatsächlich einige Schritte zurück in die Halle.

"SINNLOS!!"

Beelzes Faust traf Ryou seitlich und schleuderte ihn weg.

Jedoch nutzte Ryou Instinktiv seine Windmagie um den Aufprall an der Wand zu bremsen und stieß sich direkt wieder ab um einen zweiten Angriff zu starten.

Er war geblendet von purem Zorn und krachte erneut mit seiner Faust auf den Stahlharten Körper des Monarchen.

Wieder und wieder drosch er mit seinen kleinen Fäusten auf Beelze ein und brüllte all seinen Hass, seine Trauer und seinen Schmerz hinaus aus seinem Herzen.

"DU HAST KEINE CHANCE!!"

Wieder steckte Ryou einen heftigen Treffer ein und segelte durch die Halle.

Diesesmal allerdings setzte ihm Beelze nach und hieb ihn mit seiner Pranke aus der Luft gen Boden.

"GRAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAGH--!!!"

Ein Krater blieb an der Stelle übrig an der Ryou in den Boden geschmettert worden war.

Doch sein unbändiger Zorn gebot ihm wieder aufzustehen und den Dämonen König erneut anzugreifen.

"GIB ENDLICH RUHE DU LÄSTIGES INSEKT!! Sieh es endlich ein.. DU HAST VERLOREN!!!"

Noch bevor Ryou in der Lage war sich zu rühren und dem Angriff zu entgehen, schoß die Krallenbesetzte Pranke auf den kleinen Neko hinab um ihn ein für allemal auszulöschen.

"DIES IST DEIN ENDE!!!"

Ryou atmete schwer, er würde es nicht schaffen.

Trotz dem Adrenalin Rausch der ihn Antrieb sich zu bewegen und zu kämpfen, reichte seine Kraft nicht aus um dem Angriff zu entkommen.

Er hatte sein Limit bereits überschritten, wohl wissend das er sich nie wieder von all seinen Verletzungen erholen würde.

Doch es kümmerte ihn nicht. Er war fest entschlossen sein Versprechen zu halten und nichts und niemand würde ihn daran hindern.

"LEB WOHL KNIRPS!! WILLKOMMEN IN DER HÖLLE!!!"

Alles um Ryou schien in Zeitlupe zu laufen.

Die Krallenbesetzte Faust die von oben auf ihn herabstieß, kam näher und näher.

Sie würde ihn sicherlich zerquetschen und sämtliche noch heile Knochen in seinem Leib zerschmettern.

Er weigerte sich aufzugeben, er würde die ihm verbliebene Lebenszeit noch weiter kürzen und seinen Körper noch weiter schinden wenn das nur bedeutete diesen einen Angriff noch zu überleben und weiterkämpfen zu können.

.....

"NICHTS DA!!!"

Ein lautes krachen, gefolgt von einem tiefen gongendem Geräusch und einem schmerzlichen Aufschrei Beelzes erfüllte die Luft und zwang Ryou's Verstand ihn wieder wachzurütteln.

"Hey.. hast du mir nicht.. ein Versprechen gegeben? Ich hatte gehofft du würdest es halten.."

Die Augen es Nekos weiteten sich ungläubig.

Direkt über ihm wehten im Windzug den Beelzes Hieb ausgelöst hatte ein Vorhang aus langen Zinnoberroten Haaren und ein paar sanftmütiger Karmesinroter Augen blickten ihn Vorwurfsvoll an.

"M-M-M--"

Mehr brachte Ryou nicht hervor als er realisierte wer da über ihm kniete und den Angriff abgewehrt hatte.

"M, ist nah genug dran Ryou-kun"

"DUU!! WIE KANNST DU NOCH AM LEBEN SEIN DU ELENDIGES UNGEZIEFER!!"

brüllte Beele nun ungehalten und rasend vor Zorn.

"Das ist etwas.. das DU nicht verstehen würdest du Monster!!"

"Ryou.. Ryou.. Ryouyouryouryouryouryouryouryouryouryouru"

"GNAAAH HALT DIE KLAPPE!! KLAPPE!!! KLAAPPPEEEEEEEEEEEEEEEEEEE!!!"

Die Stimme die wieder von überallherschallte und Ryou's Namen unablässig wiederholte, schien Beelze in den Wahnsinn zu treiben.

Er holte mit einer seiner Klauen aus und rammte sie sich selbst in seinen dämonischen Leib.

Unter seinem eigenen Schmerzenschrei erstarb die Stimme und nur Beelze's unheimliches Geheul schallte in der Halle wider.

Ryou stutzte. Einen Moment lang war ihm die Stimme die seinen Namen rief vertraut vorgekommen.

Er fühlte das er sie von irgendwoher kannte, irgendwann.. vor vielen Jahren hatte er sie zum letzten Mal gehört..

"Mint!! Lass uns gemeinsam kämpfen!!"

Langsam richtete sich Ryou auf und kam wankend neben Mint in dem Krater auf die Füße.

"Schließlich.. hab ich ein Versprechen einzulösen stimmts?"

"GEBT ES ENDLICH AUUUUUF" brüllte Beelze dazwischen und hatte Mühe seine Schmerzen zu verbergen die er sich selbst zugefügt hatte.

"Ich werde euch.. werde euch-- Werde euch helfen zu gewinnen!!!"

Mint, Ryou und seltsamerweise auch Beelze starrten sich perplex an.

Die Stimme die eben gesprochen hatte, war zweifelsohne von Beelze gekommen, doch er hatte diese Worte nicht gesagt.

"Graaaagh!! Wieso wehrst du dich so!? DU wirst meinem Körper NIEMALS entkommen!!"

Mint starrte Ryou verständnislos an und war mir der Situation überfordert.

"Wovon redet er!? und mit wem!?"

Ryou begann zu schmunzeln, nein vielmehr zu grinsen.

Er fühlte sich plötzlich so unendlich erleichtert und glücklich.

Er hatte die Stimme erkannt die aus Beelze heraus gesprochen hatte, er kannte sie.. auch wenn es viele Jahre her war.

Seine Hand ergriff die von Mint und hielt sie sanft fest.

"Lass uns das.. gemeinsam beenden.. Mint!"

Mint nickte ihm zu und vertraute ihm auf das er wisse was er tue. "Ich gebe alles was ich habe Ryou-kun!!"

Mit einem entschlossenen Ausdruck in ihren Augen begann sich ein Beschwörungszirkel unter den Füßen der beiden im Krater abzuzeichnen und in einem immer intensiver werdenden violett Ton aufzuleuchten.

Der Dämon registrierte diese Ansammlung von Magie sofort und hob die Faust um zuzuschlagen.

"Vergesst es! Das werde ich nicht zulas-- WAS!?"

Beelze erstarrte mitten in der Bewegung und war unfähig seinen Arm noch weiter zu heben.

"W-WAS GEHT HIER VOR!? MEIN ARM!? ER GEHORCHT MIR NICHT!?"

Die beiden jungen Nekos fuhren fort eine geballte Menge Magie zu konzentrieren und beschworen einen immerheftiger werdenden Sturm herauf, dessen heulende Winde die zerborstenen Steine vom Boden hob und auf seinen Armen mit sich trug.

Die Temperatur der Luft stieg an und erhitze sich merklich, schneller und schneller sodaß sogar die Steine im Wind anfangen zu schmelzen.

"STOP!! HÖRT AUF DAMIT IHR NÄRRISCHEN KINDER!! GRAAAH WIESO KANN ICH MICH NICHT--!?"

"Weil ich es nicht gestatte.. niemand.. fasst.. meinen.. SOHN AN!!"

Nun war Ryou vollkommen sicher.

Er hob den Kopf und hielt Mint's Hand fest in seiner.

Der Wind und die Hitze intensivierten sich weiter und Ryou's Entschlossenheit wuchs bis ins unermessliche an.

Mints Augen weiteten sich vor Verwunderung und ihr Mund klappte leicht auf.

"Ryou-kun.. ist das dein.."

Ryou nickte wortlos. Er hatte das Gefühl nicht verdrängen können das außer ihm, Mint und Beelze noch jemand hier gewesen war. Die ganze Zeit über.

Doch jetzt wo er ihn diese Worte hatte aussprechen hören, wusste er wo er all die verlorenen Jahre gesteckt hatte und wieso er, Ryou, hierher gekommen war..

"Hey Alter Mann! Wenn du das hier als Entschuldigung für all die Jahre ansiehst in denen du verschwunden warst dann.. sei dir sicher das ich von dir ein riesiges

Geburtstagsgeschenk erwarte wenn das hier vorbei ist!!"

Beelze stierte in Ryou und Mints Richtung.

Nein.. es war nicht Beelze der ihn anstarrte. Es waren Menschliche Augen. Violette Augen genau wie die Ryou's.. Die Augen des einen Menschen den er seit so vielen Jahren vermisste.

Ryou blickte in die tiefvioletten Augen des Dämons die ebenso entschlossen wirkten wie seine eigenen und schluckte die Tränen hinunter die aus seinen Augen zu rollen drohten

"Wenn das hier vorbei ist... wirst du frei sein oder.. Papa..?"

Mit diesen letzten Worten hoben er und Mint ihre Hände und richteten sie gegen Beelze der durch Ryou's Vater behindert, unfähig war sich zu wehren.

"Wir haben hier ein Ticket für dich, zurück in deine Heimat!"

Flammen begannen in der Luft aufzuzüngeln und sich zu großen Feuerkugeln zu verbinden was die Temperatur nochmals ansteigen ließ.

Doch Ryou und Mint standen felsenfest. Entschlossen all ihre verbliebene Kraft in diesen einen Angriff zu legen.

"Beelze!! Pack deinen Koffer!! DEINE HEIMREISE GEHT AUF UNS!!!"

"ICH LEGE.. ALL MEINE KRAFT.. IN DIESEN ANGRIFF!! Ryou-kun!"

Mint drückte seine Hand so fest sie konnte und sammelte all ihre verbliebene Magie.

"Kann losgehn Mint! VOLLE KRAFT!!"

"Phönix Atem, Neko-Style Verion 1! FLAMMENDER ODEM!!"

Als die Worte der beiden Neko's verklangen, zersprangen die Feuerbälle im gesamten Raum als wären sie aus Glas und verschmolzen mit dem heulenden Winden zu einem Flammenden Inferno das wie ein Wirbelsturm den Körper des Dämonenkönigs umschloss und ihn zu Asche verbrannte.

"GYAAAAAAAAAAAAAAAAHRRRRRGHH!!!! RHWAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAARGH!!!!
RGHAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAH!!!!!"

Die schmerzverzerrten Schreie des Monsters erfüllten den Raum und wurden fast im selben Atemzug von den züngelnden Flammen des Tornados verspeist, ganz so als würde er nichts von diesem Dämon mehr übrig lassen wollen.

Das knistern der Flammen und die Peitschenden Winde fegten noch einige Momente im Raum umher, dann verlöschten sie langsam und erstarben, bis nur noch eine kleine Glut vom Wind getragen den Raum sanft erhellte.

"Es ist... vorbei..?" hauchte Mint und sackte vollkommen erschöpft auf die Knie.

"Ja.. es ist.. vorbei.. wir haben gewonnen.." auch Ryou war am Ende seiner Kräfte und taumelte leicht. Seine Sicht trübte und schärfte sich abwechselnd, er war vollkommen ausgelaugt.

"Du.. Ryou-kun..?"

"Hm..?"

Mint zögerte einen Moment.

"Es tut mir.. leid das ich dich um Hilfe gebeten habe.. ich wollte nicht das du--"
doch Ryou lächelte. Aufrichtig und warm.

"Nein.. ich habe es.. mir selbst ausgesucht.. und das hier--" er hustete und hielt sich die Brust. Er spürte wie seine Knie nachgaben.

"Das hier ist.. wohl der Preis den ein Held zahlen muss.. richtig..?"

Mint versuchte zu lächeln, doch ihre Lippen hoben sich nur spärlich bevor sie zur Seite fiel und vollkommen entkräftet am Boden liegen blieb.

"Mint..?"

Ryou drehte seinen Kopf leicht zu Mint die neben ihm zusammengebrochen war.
Sie atmete nicht mehr.

Kein Lebenszeichen ging mehr von ihr aus.

Sie hatte all ihre Magie verbraucht.. und in Ermangelung dieser, ihre Lebenskraft eingesetzt und kämpfen zu können.

"Das geschieht all jenen.. die ihre ganze Magie aufbrauchen und ihr Leben aufs Spiel setzen.. welch törichtes Mädchen.."

Ryou erstarrte.

Die Stimme die er in diesem Moment vernahm, war kalt wie Eis und voller Abscheu.
Angespannt und mit einer Spur Ungläubigkeit drehte sich Ryou zu der Stimme um.

Ihm stellten sich alle Nackenhaare auf und er bekam eine Gänsehaut.

"Das darf nicht--"

"Hehehe.. dachtest du wirklich.. ich sterbe so einfach Kleiner? Es war mein Fehler nicht rechtzeitig zu erkennen das ich deinen Vater als Gefäß benutzt hatte.. doch jetzt ist er fort.. und du bist zu schwach um zu kämpfen!"

Der Dämonen König den Ryou geschlagen glaubte, erhob sich von dem Fleck an dem er lag.

Er sah grausig aus. Von ihm war nicht mehr übrig geblieben als ein Haufen verbranntes Fleisch..

Das verbliebene Auge in Beelzes Augenhöhle starrte Ryou mit einer Mischung aus Amüsan, Hohn und Genugtuung an.

"Dank dir.. habe ich alles verloren! Aber ich.. werde dir zur Rache alles nehmen..!"

Er lachte aus dem herabhängenden Fleischfetzen der seinen Mund darstellte und hob seinen noch tauglichen Arm aus dem noch zwei Klauen ragten.

"Dein Vater.. ist fort.. deine Freundin ist gestorben.. und du... bist das letzte Opfer.."

Beelze stach sich die Klauen in den Rest seines Körpers und befleckte sie mit seinem Blut. Es war bedrohlich und tiefschwarz wie die Nacht.

"Ich habe noch eine letzte Frage an dich.. Wer ist von uns beiden jetzt das Monster..?"

Ryou wirkte verwirrt aber mehr als Antworten vermochte er nicht mehr.

"Jedes Wesen ist auf seine Art und Weise ein Monster. Denn es lässt die Dunkelheit in sein Herz einkehren.."

"Hehehe.. gut gesprochen.. nun dann ist es Zeit Au revoir zu sagen"

Beelze hob seine Klaue und richtete sie gegen den tödlich verletzten Neko der unfähig war sich zu bewegen.

"Leb wohl Kleiner.. Ich halte dir einen Platz neben mir.. IN DER HÖLLE FREI
HYAHAAHAHAHAHAHA!!!"

Die Klaue Beelzes trennte sich von dessen Klumpenartigen Körper und schoss auf Ryou zu.

Beelze indessen, zerfiel endgültig zu Asche, rieselte auseinander wie Sand und nichts als formloser, schwarzer Rauch blieb von ihm übrig.

"Gah--!!"

Ryou taumelte rückwärts.

Er hatte gesehen wie die Klauen sich von Beelze gelöst hatten, doch war es nicht mehr in der Lage gewesen ihnen zu folgen bevor sie ihn erreichten.

Die langen Fangzahnartigen Krallen hatten Ryou's Körper durchbohrt und ragten aus seinem Rücken hinaus.

Er fühlte keinen Schmerz wie er es erwartet hatte. Nur etwas schweres, ermüdendes das sich wie ein schwerer Schleier auf ihn legte und ihn auf die Knie zwang. Gift.. Beelze hatte ihn mit seinem Dämonischen Blut vergiftet.. und Ryou's Ende besiegelt. Am Ende seiner Kräfte schleppte Ryou sich zu Mint hinüber die unweit von ihm am Boden lag und sich nicht mehr rührte.

In seinen Ohren nahm er noch das leise rauschen des Windes war das ihn sanft und zärtlich in einen behaglichen Schlaf zu lullen suchte.

Ryou fiel neben Mint zu Boden und streckte mit allerletzter Kraft seine Hand nach ihrer aus und drückte sie sanft.

"Es ist.. endgültig vorbei Mint.. Ich habe mein Versprechen.. gehalten.."

Er lächelte.

"Und bald.. werden wir wieder zusammen sein.. warte auf mich.. Mint-chan.."

Ryou nahm noch einen letzten Atemzug, bevor ihn seine Lebensgeister verließen und er sein Leben aushauchte..

Die Halle kollabierte um ihn herum. Trümmer stürzten von der Decke und zerbrachen am Boden um das Neko Paar herum.

Alles war vorbei.. Sein Kampf, sein Abenteuer.. und sein Leben...

Seine Seele folgte nun erlöst von allem Schmerz, dem Lied des Windes das ihn und Mint wieder vereinen würde....

The End...?

Epilog: Wie es sein sollte

~Hn... wo.. wo bin ich...? Spricht.. da jemand..? kanns nicht.. genau hören..~

"Hey.. wach auf Junge. Komm schon, aufwachen! Hier kannst du nicht schlafen"

Jemand schüttelte Ryou sanft aber bestimmt an der Schulter.

"Nh... w-was..?"

Müde blinzelte er und öffnete langsam seine Augen.

"Na? aufgewacht?" Ryou blickte in das freundliche Gesicht eines Mannes in Uniform und mit Taschenlampe in der Hand der direkt vor ihm kniete und lächelte.

"Du bist wohl nach dem Film eingeschlafen was? Muss ja ziemlich spannend gewesen sein"

Verblüfft ließ Ryou den Blick schweifen und sah sich um.

Er befand sich in Saal drei des Luna-Kinos in Nirima, genau dort wo seine letzte Erinnerung an daheim hinführte.

"Äh.. j-ja war er.. danke" murmelte Ryou abwesend, erhob sich aus seinem Sitz und wandte sich zum gehen.

"Hm? Willst du denn nicht deine Freundin mitnehmen? Ein Gentleman scheinst du ja nicht gerade zu sein haha"

"Freundin?" fragte Ryou verwirrt und wunderte sich schon weshalb ihn niemand auf seine Katzenohren oder den Schweif ansprach.

Doch er verwarf diese Gedanken innerhalb eines Augenblicks als er erkannte von WEM der Wachmann sprach.

Sein Herz machte einen aufgeregten Hüpfer als er auf dem Sitz neben sich eine vertraute Person entdeckte.

"Mint!!"

"Hmnhnm waaa.....?" säuselte diese schlaftrunken und blinzelte.

"Du bist..--" hastig brach Ryou ab. Er hielt es für besser nicht hier über den Vorfall zu reden solange die Wachmänner in der Nähe waren.

"Du bist eingeschlafen" verbesserte er sich hastig und nahm ihre Hand.

"Ein..geschlafen?" wiederholte sie murmelnd und gähnte.

"Genau. Also, lass uns heimgehen ich bin noch immer müde" log er rasch und lächelte den Wachmännern höflich zu.

"Haben sie vielen dank fürs aufwecken"

"Oh, nicht der rede wert, ist ja unsere Aufgaben hier alles zu kontrollieren nicht wahr haha" antwortete der angesprochene freundlich und geleitete die beiden zum Ausgang des Kino's.

"Nawww.. Ryou-kun..? Wo sind wir?" fragte Mint und schaute sich neugierig um.

Er drehte sich um und setzte zum sprechen an "Wir sind--" doch er stutzte und blickte Mint irritiert an.

"Duh, wo sind deine Ohren hin!?"

Nun war Mint daran ihn verwirrt anzusehen und tastete nach den genannten Ohren.

"Na direkt hi-- wa!?"

Hastig tastete sie über ihren Kopf und ihren Po entlang, doch fand keine Spur von Ohren oder Schweif.

Nun entdeckte sie dasselbe Problem mit Ryou. "Deine sind auch weg!"

Ryou schockte das nicht sonderlich. Schließlich kannte er diesen Ort. Genauer gesagt, diese Welt.

Und in der Menschenwelt existierten solch Magische Dinge schlichtweg nicht.

"Mich beschäftigen da noch ein paar andere Dinge.. aber es hat keinen Zweck jetzt darüber nachzudenken oder? Lass uns erst einmal zu mir gehen Mint"

Mint verkniff sich ein lächeln. Sie fühlte sich genauso wie Ryou sich hatte fühlen müssen als er in ihre Welt kam. Daher war sie dankbar für sein Angebot und schritt neben ihm die Straße entlang in Richtung seines Hauses.

"Du..?" warf Mint leise von der Seite ein.

"Ja?"

"Meinst du nicht.. deine Familie reagiert komisch wenn.. du ein fremdes Mädchen mitbringst..?"

Ryou stockte. Mint hatte einen Wunden Punkt getroffen.

Die Wahrheit erzählen konnte Ryou nicht, und behaupten das er Mint im Kino kennengelernt und nach Hause mitnahm konnte er auch nicht. Seine Mutter würde das sofort durchschauen weil Ryou eigentlich sehr schüchtern war.

Während der wieder menschliche Ryou angestrengt über einer Ausrede nachbrütete, spazierte Mint gelassen neben ihn her und hakte ihren Arm bei ihm ein.

"Ob drüben.. jetzt wieder alles okay ist? Was meinst du Ryou-kun?"

Ryou blieb kurz stehen und legte die Stirn in Falten.

Ihn beschäftigte das alles sehr. Konnten sie zurück nach Luna? Wie war er dorthin und nach seinem Tod zurückgekehrt? Ein Traum war es nicht. Mint war so real wie der Schmerz den er empfunden hatte..

Je mehr er nachgrübelte desto besorgter schien Mint.

"--!?"

Abermals hatte das junge Mädchen, Ryou ohne Vorwarnung geküsst und an sich gezogen.

Und Abermals hatte Ryou wahnsinniges Herzklopfen dabei.

Als sie sich langsam von ihm löste, herrschte einen Moment stille. "Entschuldige.. i-ich wollte nur.." sie wurde rot. "Du warst so in Gedanken vertieft und wirktest so besorgt.. Ich--"

Dann klappten beiden gleichzeitig die Kinnlade runter.

"DEINE OHREN!!" brachen sie zeitgleich hervor und starrten einander an.

"Aber wie--?" "Magie!" "Das ist mir klar aber wieso hier in der Menschenwelt?" "Na weil du ein Magischen Wesen bist und immer warst" "Ich war--!?"

Jetzt fügte sich für Ryou alles zusammen.

Deshalb also hatte er sich ganz verwandelt.. oder vielmehr waren seine Ohren nur durch den Emotionalen Impuls erschienen..

Ryou war niemals ein Mensch. Sondern ein Neko! Deshalb konnte er Magie benutzen! Deshalb war auch sein Vater dort.. Dieser -Drohbrief- hatte mit Beelze zu tun gehabt.. Aber würde das nicht bedeuten das seine Familie..

Als sie in die Mondstraße einbogen in der er wohnte, hörte er von einem Haus in der nähe, wie die Türe geöffnet wurde.

"RYOU YUKII HAYATO! WO WARST DU DIE GANZE NACHT!?"

Ryou schreckte hoch und blickte von seiner Grübelelei auf.

"Uh.. M-mama.." murmelte er betroffen und wollte etwas zu seiner Verteidigung sagen, doch seine Mutter kam ihm zuvor.

"Ich hab mir Sorgen um dich gemacht und-- oh? Wer ist denn die hübsche junge Dame bei dir? Wieso hast du denn nicht gesagt das du einen Gast mitbringst hihi. Dabei bist du doch sonst immer so schüchtern hach.. wird mein Sohn also endlich erwachsen was? tihhi"

Ryou errötete schlagartig und sah aus den Augenwinkeln Mint's Blick, die verlegen aber freundlich zu Ryou's Mutter gewandt lächelte. "Und da wäre noch etw--!? Ryou-kun! Du.."

Urds Blick war auf die Ohren ihres Sohnes und seiner Begleitung gefallen.

Er machte keine Anstalten sie zu verdecken.

"Also warst du es.. deinetwegen ist er zurück.. du bist unser kleiner Held mein Sohn" flüsterte sie unhörbar und fing sich dann rasch wieder.

"Nun, nun wie auch immer. Das können wir noch später besprechen" rief Urd etwas durch den Wind, da sie sich nun nur noch mehr Sorgen gemacht hatte.

"Aber nun kommt erstmal herein. Da gibt es jemanden der dich gerne sehen würde Ryou-kun"

"Eh..? jemand.. der mich sehen möchte..?"

Auf dem Gang ertönten Schritte die sich langsam näherten.

Neben Urd hielten die Schritte inne und ein blau-silberner Haarschopf kam zum Vorschein, gefolgt von einem paar aufmerksamen, dunkelvioletten Augen.

"Sorry das ich spät dran bin. Alles gute nachträglich zum Geburtstag Sohnnemann"

Aber Ryou kümmerte es gar nicht mehr.

Als er registrierte wer da neben seiner Mutter in der Tür erschienen war stürmte er mit Mint auf seinen Fersen los. Direkt auf die Haustür zu und machte einen Satz nach vorne.

Er hätte sich kein besseres Geburtstagsgeschenk wünschen können als das, was er vor seinen Augen vorgefunden hatte.

Mit einem Ausdruck unbändiger Freude im Gesicht, fiel er dem Mann der neben seiner Mutter vor der Haustür stand um den Hals und grinste so breit er nur konnte.

"Ich hoffe das ist in Ordnung als Geschenk?" sagte der jung wirkende Mann ebenso grinsend und ruffelte Ryou liebevoll durch die Haare, während er Mint zulächelte und zu verstehen gab das er sie wiedererkannte.

"Ja! Mehr.. mehr als alles andere auf dieser und der anderen Welt... Too-san!"

Und im flammenden Schein der aufgehenden Sonne, läutete das Licht des neuen Tages, das Ende von Ryou's Geschichte ein.. oder war dies vielmehr der Anfang einer neuen Geschichte..?

Es gab noch einige Mysterien über seine Familie und Luna zu klären.

Doch all dies konnte noch warten.. und sei es nur.. ein klitzekleines bisschen später...

The End